



**Hochdorfer Chronik
2013 – 2016**

Foto Umschlag

Eliane Müller

«Das Grösste Schweizer Talent 2012»

Aufnahmen von Konzert in Hochdorf 2015

© studiolight.ch / Patrick Hoerd

Impressum

Planung und Herausgabe

Kulturkommission der Gemeinde Hochdorf

Projektgruppe

Lea Bischof-Meier, Jost Amrein, Margrit Burri, Dieter Marbach, Walter Theiler

Korrektorat

Menga Bühler

Chronikschreiber

Urs Weckemann

Kunstwerke in Gemeindebesitz (Auswahl)

August Frey, Milo Ganser, Rahel Meyer,

Eduard Renggli, Benno K. Zehnder

Fotos Chronik

Seetaler Bote; Jost Amrein; Feuerwehr Hochdorf;

Monika Suter; Verein historische Seethalbahn; zvg

Fotos Kunstwerke

Jost Amrein (6, 18, 31, 44) Hansueli Oswald (61)

Grafische Gestaltung

konkret, grafikagentur baldegg

Druck und Binden

SWS Medien AG

Verkaufspreis Printausgabe

Fr. 15.00

Download-Version (PDF)

www.hochdorf.ch

Hochdorfer Chronik

Januar 2013 – Dezember 2016

Vorwort

Was alles geschieht während 4 Jahren? Was in Hochdorf? Die vorliegende Hochdorfer Chronik hält Meilensteine und unbekannte Rosinen über die 4x52 Wochen von 2013-2016 fest. Viel Spannendes ist passiert in Politik, Kultur, Sport. An Anlässen, bei Wahlen und Abstimmungen, Tätigkeiten von Vereinen, Industrie und Gewerbe. Dabei fokussiert immer wieder auf Personen, Hochdorferinnen und Hochdorfer.

Chronikschreiber Urs Weckemann hat mit wachem Geist das Geschehen in unserer Gemeinde verfolgt und mit Worten auf Wichtiges und Unbekanntes hingewiesen. Ergänzt mit ausgewählten Fotos.

Der Umschlag der vorliegenden Hochdorfer Chronik ist Eliane gewidmet. Damit sprechen wir eine besondere Wertschätzung aus. Die Fotos vom Weihnachtskonzert 2015 im Kulturzentrum Braui zeigen Ausstrahlung Freude, Eliane ist bis heute eng mit Hochdorf verbunden. «Das Grösste Schweizer Talent 2012» ist einmalige Botschafterin von Hochdorf. Wir sind stolz, dass sie ihre Wurzeln hier hat.

Kunstobjekte sind auch ein Teil der Geschichte von Hochdorf. Deshalb wird diese Chronik aufgelockert durch fünf ausgewählte Kunstobjekte, die im Besitz der Gemeinde sind. Die Kunstschaffenden August Frey, Milo Ganser, Rahel Meyer, Eduard Renggli und Benno K. Zehnder haben einen besonderen Bezug zu Hochdorf.

Die Hochdorfer Chronik 2013-2016 reiht sich in die Sammlung der bisherigen Chroniken ein. Sie dokumentiert einen wichtigen Teil der Dorfgeschichte. Sie ist Ergänzung zur ortsgeschichtlichen Sammlung von Alt Hofdere, die in noch frühere Zeiten führt.

Wir laden Sie ein, der Spur der letzten 4 Jahre zu folgen. Lassen Sie sich fesseln und faszinieren von der Vielfalt und den Ereignissen, die Hochdorf bewegt haben. Spuren die zeigen, Hochdorf fasziniert. Hochdorf ist – mehr als ein Zentrum.

Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin
Präsidentin Kulturkommission Hochdorf



August Frey (1912–1998), Paris und Zürich, in Hochdorf aufgewachsen
«Clowns», Ölbild, Rathaus Hochdorf, Büro 2. OG

Weitere Werke in Gemeindebesitz im Rathaus: 2 Selbstportraits, Harlekin, Baldeggersee, Landschaft, Tobellandschaft;
weitere Werke in der Ortsgeschichtlichen Sammlung Alt Hofdere

Hochdorfer Chronik 2013

Januar 2013

4. Januar: «Hotel Martinskirche» Zurzeit beherbergt die Martinskirche wieder einmal besondere Gäste auf dem Dach. Es sind vier Weissstörche, die seit einer guten Woche dort oben die Nacht verbringen. Einer ging allerdings bereits etwas fremd: Er hat auf das Dach der reformierten Kirche gewechselt. Es handelt sich bei diesen Störchen um solche, die das ganze Jahr über in der Schweiz bleiben.



17. Januar: Mehr als das halbe Leben im Dienste der Spitex. 38 Jahre lang. Nina Furrer kocht, wäscht, putzt und hilft je nach Bedürfnis im Haushalt und bei anderen Kunden steht die Körperpflege im Vordergrund. Bei ihrer Arbeit habe sie vor allem ihre Anwesenheitsdauer beim einzelnen Klienten geändert. Habe sie früher oft Tage oder Wochen betragen, gehe es heute nur um Stunden und sie sei mit Stoppuhr und Laptop unterwegs. Das führe zu mehr Stress und Druck. Schade sei, dass sich der Kontakt zu den Kunden verschlechtert habe; Zeit für einen Schwatz liege nicht mehr drin. Allerdings sorge die knappere Zeit auch für Abgrenzung und mehr Professionalität und das sei manchmal auch nicht schlecht.

17. Januar: Wechselvolle Zeiten für das Hochdorfer «Unterdorf.» Mieterwechsel, Ausbaupläne und Umzüge führten zu Unsicherheit. Leider muss schon wieder ein «Aus» für ein Seetal Restaurant verzeichnet werden. Das «Bajazzo» schloss seine Türen.

17. Januar: Die Martinizunft stellt sich aus. Sie feiert dieses Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass bringt sie im Seetal-Center eine vorfasnächliche Ausstellung ihrer Geschichte unter die Leute. Dazu gibt es eine Galerie mit den Ornaten und Bildern aller bisherigen Martiniväter.



17. Januar: Award für die Vereinigung «Pro Heidegg». Die Vereinigung Pro Heidegg mit 1500 Mitgliedern hat in der Brau den Seetal Award entgegengenommen. Sie ist damit die achte Preisträgerin des vom «Gwärb Hochdorf» jährlich vergebenen Preises. Damit soll die überregionale, kulturelle Ausstrahlung des Schlosses gewürdigt werden. In ihrer Laudatio lobte alt Kantonsrätin Heidi Lang den geglückten Spagat, den die Pro Heidegg mit «bewahren und beleben im Schloss» geschafft hat.



17. Januar: Triathlon: Der einheimische Triathlet Mike Schifferle erhält eine späte Ehre. Der voll berufstätige Polizist wurde knapp 40-jährig ins Triathlon-Nationalteam aufgenommen. Damit wurden seine bemerkenswerten Leistungen der letzten Jahre gewürdigt.

24. Januar: Die Hochdorferin Eliane Müller, «Grösstes Schweizer Talent 2012» hat mittlerweile für ihr Debut-Album «Like the Water», das nach 33 Wochen immer noch in der offiziellen Schweizer Hitparade ist, den Gold-Award erhalten.



31. Januar: Goldberg-Variationen in der reformierten Kirche als Benefiz-Konzert. Der Hochdorfer Pianist Simon Andres spielte in der vollen Kirche die selten aufgeführten 30 Variationen von Johann Sebastian Bach. Er meisterte den schwierigen Parcours auf dem Flügel auf berührende, begeisterte Art.

Februar 2013

7. Februar: Erika Stutz als Vorsitzende gewählt. Der Verwaltungsrat der Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG hat Erika Stutz zur neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Werner Grüter an, der Ende März zurücktritt. Erika Stutz ist ausgebildete Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF, Betriebsökonomin FH und besitzt den Master im Sozial- und Gesundheitsbereich FG der Hochschule Luzern.



7. Februar: Faustballerinnen steigen ab. Faustball, NLA. In der Abstiegsrunde in Olten kämpften vier Teams in Halbfinal und Finalspielen um die verbleibenden drei Plätze in der NLA. Trotz enormem Einsatz der vier Hochdorferinnen reichte es nicht zum Verbleib in der NLA und der Abstieg in die NLB ist Tatsache.

14. Februar: Die Hochdorferin Eva Belleri organisiert im Brausaal ein Konzert mit Hits aus den 80er und 90er Jahren als Abschlussarbeit an der Kantonsschule. Seit Jahren nimmt sie Gesangsstunden und hat ihr Hobby zum Thema ihrer Arbeit gemacht. Nebst der Konzertorganisation gehört auch eine schriftliche Arbeit in Form eines Projektablaufs zum Thema Projektmanagement. Am Konzert treten Gesangsschüler und -schülerinnen der Kanti Seetal, der Jugend- und Drittoberstufenchor Hochdorf unter der Leitung von Renato Belleri sowie eine Band mit Lehrpersonen der Musikschule auf.

14. Februar: Wieder war Fasnacht! Bombastische 60 Nummern umfasste der Fasnachtsumzug in Hochdorf. Dies zu Ehren der Martinizunft, die ihr 60-Jahr-Jubiläum feiert. Obwohl sich in den Konfettiregen auch Schneeflocken mischten, konnte das nasskalte Wetter den zahlreichen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern die Stimmung nicht verderben. Energiewende, Kampfjet Gripen und gemäss dem Fasnachts-Motto «Flower Power» von Martinivater Marcel Villiger waren auch viele Blumen-Sujets zu sehen.

14. Februar: Umbau der See-Beobachtungsplattform in Baldegg. Der 1995 erstellte Naturlehrpfad Baldeggersee zwischen Nunwilerstrasse und Seebad Baldegg ist in die Jahre gekommen. Pro Natura Luzern erneuert deshalb in den kommenden Monaten die Besucherinformations- und Vogelbeobachtungsplattform. Zusätzlich wird der veraltete Lehrpfad aufgewertet. Damit wird die Bevölkerung eingeladen, die Landschaft, die Tiere und Pflanzen mit eigenen Augen wahrzunehmen und bewusst zu erleben.



21. Februar: Mit viel Herzblut dabei. Die Ludothek Hochdorf feiert ihr 30-Jahr-Jubiläum. Seit 1983 bereichert die Ludothek das Leben in Hochdorf. Angefangen hat die Geschichte in einer gemieteten Garage an der Dammstrasse. Damals bauten tatkräftige Frauen die Ausleihe von Spielsachen für kleine und grosse Kinder auf. Durch die Unterstützung durch die Gemeinde und Private aber auch durch engagierte, ehrenamtliche Arbeit ist eine gut organisierte, sehr geschätzte Institution entstanden. Heute arbeiten im Brauiturm in der einzigen Seetaler Ludothek zwölf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.



28. Februar: Mit einem Caddy zum Award. Die Novex AG wird für ein Büromöbel ausgezeichnet. In der bayerischen Metro-pole München nahm der Leiter Design und Entwicklung Bernhard Sieve den Preis für das beste Produkt-Design 2013 entgegen. Zusammen mit seiner Abteilung entwickelte er die mobile Stehablage für Büros auf Rollen, die dafür sorgt, dass Laptop, Ordner und Arbeitsunterlagen immer dabei sind.

28. Februar: Abschied aus der 1 Liga. Audacia, Volleyball 1. Liga, Männer. Sieg oder Abstieg diese Frage war vor dem Spiel gegen Gelterkinden ganz klar gestellt. Und wie so oft in dieser Saison waren die Hochdorfer Volleyballer zu wenig konsequent und gaben das Spieldiktat wieder aus den Händen und damit leider den Verbleib in der 1. Liga.



März 2013

7. März: An der GV des Frauenbundes Hochdorf im Pfarreizentrum St. Martin gab es einen Wechsel in der Vereinsleitung. Diese wird aus acht Frauen gebildet, die je einem Ressort vorstehen. Nach langjähriger Mitarbeit im Vorstand traten Emerita Lötscher, Finanzverantwortliche und Brigitte Angerer, Leiterin Liturgie, zurück. An ihrer Stelle konnten wiederum zwei kompetente Frauen in die Vereinsleitung gewählt werden: Renata Brunner und Eveline Duss.

7. März: GV des Samaritervereins Hochdorf: Die bisherige Samariterlehrerin Barbara Niederberger trat zurück und ihre wichtige Aufgabe übernimmt Isabelle Piazza. Sie ist diplomierte Samariterlehrerin. Beim Jahresrückblick wurde wieder offenbart, wie viel der Samariterverein leistet. So werden regelmässig Nothelferkurse durchgeführt und ganze Firmen in Erster Hilfe geschult. Auch vergeht kaum ein grösserer Anlass ohne den Einsatz beim Postendienst. Standard-Programm sind auch die jährlichen drei Blutspende-Einsätze.



7. März: Badminton Junioren: Regionale Meisterschaft in Steinhäusern. Die Hochdorferin Silvia Ottiger vom Badminton Club Hochdorf belegte im Doppel mit Partnerin Andrina Moos den zweiten Platz und Mara Stadelmann, ebenfalls aus Hochdorf, mit Partnerin Aileen Müller sogar den ersten. Mara Stadelmann dominierte auch die Damen-Einzel-Konkurrenz und stieg zuoberst aufs Podest. Eine tolle Leistung.

7. März: «Hecht» holt einen Award. Die Seetaler Band «Hecht», teilweise mit Hochdorfer Wurzeln, hat bei den Swiss-Music-Awards in der Kategorie «Best-Talent-National» einen begehrten Swiss Music-Award geholt.



14. März: Musik liegt in der Luft: Solowettbewerb der Seetaler Musikschulen in Hochdorf. Rund 200 junge Musikerinnen und Musiker zeigten ihr Können. Es brauchte viel Mut und gute Zusammenarbeit der verschiedenen Musikschulen des Seetals. 400 Personen waren gekommen, um mitzuhören, mitzufiebern und Applaus zu spenden.

21. März: 17 Jahre im Dienste der Kanti. Der Präsident der Schulkommission tritt zurück. Seit 1996 war Othmar Betschart, Bezirksgerichtspräsident in Hochdorf, auch Präsident der Schulkommission der Kantonsschule Seetal in Baldegg. In seine Amtszeit fällt der Zusammenschluss der drei Gymnasien Hitzkirch, Hochdorf und Baldegg 2004, sowie die Einführung des Matura-Angebotes in Hochdorf mit der ersten Matura-Feier 2002. Neue Präsidentin der Schulkommission ist Angelika Albisser-Kroll. Sie arbeitet als Fürsprecherin und Bezirksrichterin am Bezirksgericht.



21. März: Wechsel an der Spitze. Gemeinnütziger Frauenverein Hochdorf. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Präsidentin und grossem Engagement trat Ruth Villiger zurück und übergab das Amt an Silvia Brunner-Knobel. In unzähligen Freiwilligen-Stunden leitete Ruth Villiger zusammen mit 10 Vorstandsfrauen den fast 800 Mitglieder zählenden Verein, der eine sehr grosse Tätigkeits-Vielfalt wie Lotto, Sommer- und Herbstfest, Weihnachtsfeier, Seniorenbühne und Mittagstisch, Freizeitbeschäftigung für Behinderte, Mahlzeitendienst, Brockenstube und anderes anbietet.



28. März: Gemeinderrechnung mit hohem Verlust. Die Ergebnisse der Rechnung 2012 liegen vor. Der budgetierte Verlust von 172 000 Franken fällt nun beinahe zehn Mal höher aus und beträgt rund 1.677 Millionen Franken. Fehlende Steuereinnahmen und kantonale Steuergesetzrevisionsen, die die Gemeinde viel stärker belasten, sind die Hauptgründe für das massive Defizit.

April 2013

4. April: Geschäftsaufgabe des Musikhauses Lüthold. Es war das erste im Seetal. Über drei Jahrzehnte haben Bea und Werner Lüthold das Musikhaus an der Urswilstrasse betrieben. Er beim Beraten und Verkaufen von Klavieren, Flügeln und Gitarren samt Zubehör, sie im Führen des Administrativen.

11. April: Alters- und Pflegeheim AG. Heimleiter und Mitglied der Geschäftsleitung, Hansruedi Bucher, geht nach 20 Jahren altersbedingt in den Ruhestand. Zuletzt war er Leiter Administration und Finanzen. Er, der anfänglich für fast alles zuständig war, führte die EDV ein, erlebte die Verdoppelung von Personal und Bettenzahl, den enorm wachsenden Administrativaufwand und Kostendruck.

18. April: Die Hochdorf Holding AG hat einen neuen CEO. Thomas Eisenring, Dr. oec. HSG, wird per 1. Juni die Leitung übernehmen. Er ersetzt den abtretenden Damian Henzi.

23. April: 12 GV des Vereins «Chenderhand». Präsidentin Elvira Kurmann führte aus, dass aktuell 132 Kinder bei Tagesmüttern in 97 Familien im Seetal betreut werden, dass für die Tages-

mütter neu ein Nothelferkurs für Kleinkinder obligatorisch ist und dass diese besser entschädigt werden. Sie informierte auch, dass mit Schongau eine weitere Seetalergemeinde dem Verein beigetreten ist und dass der Verein an der Huwilstrasse neue Geschäftsräume gefunden hat.

25. April: 20 Jahre Seetal-Center. Das Center feiert den zweiten runden Geburtstag. Vor 20 Jahren wurde der Bau an der Hauptstrasse 5 eröffnet und im Jahre 2010 modernisiert und erweitert. Allerdings ist die Migros schon seit über 50 Jahren in Hochdorf präsent.



Mai 2013

2. Mai: Seit 70 Jahren jung und dynamisch. Die Hochdorfer Baugenossenschaft Pro Familia feierte an der letzten GV ihr 70-jähriges Bestehen. Ihr Ziel ist es, günstigen Wohnraum für Familien bereitzustellen.



10. Mai: Frühling beim Weihnachtsmarkt. Kürzlich fand die GV des Vereins «Wiehnachts-Märt Hochdorf» statt. Dabei wurde der langjährige Motivator, OK- und Vereinspräsident Reimar Aregger durch Brigitte Sütterlin als Präsidentin abgelöst. Für sein 14-jähriges grosses Engagement wurde Reimar Aregger die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



30. Mai: Aufstieg. Ein Tag für die FCH-Geschichte und zum Feiern. Fussball, 2. Liga regional. Altdorf-Hochdorf 0:0. Trotz des torlosen Unentschiedens steht Hochdorf bereits zwei Runden vor Saisonende als zukünftiges 2.-Liga-Inter-Team fest und besitzt den 2.-Liga-Meistertitel.



Juni 2013

10. Mai: Jubiläum in Grün. Die Stiftung Brändi feiert das 10-Jahr-Jubiläum ihrer Gärtnerei in Baldegg. Auf fünf Hektaren wird hier in der ehemaligen Klostergärtnerei biologisch Gemüse angebaut, auch Blumen, Beeren und Gehölze werden gezogen. Neben den ausgebildeten Gärtnern arbeiten auch 15 Lernende hier.

8. Juni: Gemeinsames Konzert der Feldmusik und der Brassband Bürgermusik Luzern. Was am Samstag im Brauisaal von beiden Formationen gespielt wurde, gibt es so im Seetal selten zu hören. Wer an der Harmonie-Brass-Night war, erlebte Blasmusik auf höchstem Niveau.

16. Mai: Klassik zum Muttertag. Am Sonntag lud das Orchester Hochdorf unter der Leitung der neuen Dirigentin Viliana Valtcheva zum Muttertagskonzert im Kulturzentrum Braui ein. Mit bekannten Melodien und der einheimischen Sopranistin Maria C. Schmid als Gastsängerin begeisterte das Programm die zahlreichen Zuhörer.



23. Mai: Eröffnung der Praxis «Seelen-Stern» an der Rosengasse 12 in Hochdorf. Bernadette Jud, ausgebildete Arbeits-Lehrerin und Aktivierungs-Therapeutin bietet hier als Schwerpunkt die kassenanerkannte Craniosacral-Therapie an.

17. Juni: In der Kantonsschule Baldegg wurde der Verein «Erwachsenenbildung Seetal» neu gegründet. Damit werden in Baldegg auch in Zukunft Kurse für Erwachsene angeboten. Nicole Wildisen, Spanischlehrerin an der Kantonsschule und Initiatorin des neuen Vereins ist Co-Präsidentin. Sie und Susanne Bokorny, Geschäftsführerin, haben gemeinsam die Strukturen für den neuen Verein aufgebaut und die Finanzierung gesichert. Der bisherige Leiter des Kurswesens, Beni Duss, ist ebenfalls Co-Präsident.



20. Juni: Hochdorferin verabschiedet. Kürzlich fand in Olten die GV von Kolping Schweiz statt. Höhepunkt war die Verabschiedung der langjährigen Präsidentin Margrit Unternährer aus Hochdorf. Margrit Unternährer, seit 1978 Kolping-Mitglied, war seit 1994 Mitglied der Verbandsleitung und seit 2004 Präsidentin.



20. Juni: Neue Kunst in altem Heizungsraum. Der Künstler Alois Hermann richtet in einem riesigen Raum in der Kerzenfabrik Balthasar seine neue Ausstellung ein. Ende August werden die Arbeiten des Künstlers im neuen Raum zu sehen sein.

Juli 2013

4. Juli: Abschied vom Kinderhaus. Nach 23 Jahren wird der Betrieb des Montessori Kinderhauses im Schulhaus Junkerwald eingestellt. Damit geht eine weitere Schul-Ära der Baldegger Schwestern zu Ende.



4. Juli: Gemeinsam erfolgreich. Die Tschopp Holzbau AG erhält Qualitätslabel. Als einer der ersten Betriebe in der Schweiz ist die Tschopp Holzbau AG mit dem Qualitätslabel «Holzbau Plus» ausgezeichnet worden. Das Label basiert auf dem Gesamtarbeitsvertrag Holzbau. Unter dem Motto «Gemeinsam erfolgreich» setzt sie sich für mehr Sozialpartnerschaft in den Holzbaubetrieben ein mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit, die Leistungsfähigkeit und die Beschäftigungssicherung der ganzen Branche zu verbessern.



18. Juli: 1. Preis für PH Networks AG. Die PH Networks AG im Ziegeleihof hat den 1. Preis für hervorragende Leistungen im Bereich Office-Cloud Lösungen gewonnen. Schweizweit wurden Unternehmungen gesucht, die möglichst erfolgreich die neuesten Microsoft-Online-Services unter dem Markennamen «Office 365» im KMU-Umfeld etablierten.

18. Juli: Abtauchen ins Ferien-Abenteuer. Der Ferien-Pass des Projekt Verbundes der Gemeinden Hochdorf, Ballwil, Hohrain, Eschenbach und Römerswil bietet 139 Ateliers und 1500 Plätze. Am diesjährigen Ferien-Pass-Angebot gibt es Spass, Lehrreiches aber auch ganz Abenteuerliches, wie etwa den Tauchkurs in Baldegg. Der Ferien-Pass ist sehr beliebt und einfach eine tolle Sache.



August 2013

2. August: Hochdorf/Ligschwil. Der Quartierverein Ligschwil forderte mit einer Petition einen Ausbau der Ligschwilstrasse. Dies, weil die Strasse wegen der vielen Neubauten immer stärker befahren werde, eine schlechte Fahrbahn und Beleuchtung und auch kein Trottoir aufweise. Man machte sich auch Sorgen um die Sicherheit der Kinder. Nun sind sich Anwohner und die Gemeinde über eine Variante einig geworden.

2. August: Hochdorf kann stolz sein! Die Beschriftung für 33 historische Objekte ist abgeschlossen. Sie zeigen, dass Hochdorf eine «grosse» Vergangenheit hat. Welchen Zweck die Bauten und die zwei Brunnen hatten, beschreiben Tafeln, die vom Werkhof an den Objekten angebracht wurden. Grundlage dafür bildeten das Bauinventar der Gemeinde Hochdorf, das Informationen über erhaltens- und schützenswerte Objekte enthält, sowie schriftliche Unterlagen von Josef Egli, ehemaliger Baudirektor und Regierungsrat des Kantons Luzern.



15. August: Mehr Sicherheit für die Schulkinder. Was bei der Schulanlage Ost schon lange Standard ist, gilt nun auch bei der Schulanlage West, nämlich Tempo 30. Zum Schulbeginn des neuen Schuljahres werden alle Markierungen und Signalisationen in der neuen Tempo-30-Zone aufgemalt und angebracht sein. Mit einer Strasseneinengung wird der Verkehr beruhigt und den Schülerinnen und Schülern aufgezeigt, wo sie am sichersten die Strasse queren können.

15. August: Erstes Buch der Schwingerkönigin Jeanette Burri-Arnold. Als vierfache Schwingerkönigin schrieb die geborene Unterschächerin Geschichte. Nun hat sie ihre eigene niedergeschrieben. Mit ihrer Biographie unter dem Titel «Und dann kam alles anders» will sie aber mehr als nur unterhalten.



22. August: Die Hochdorferin Eveline Rebsamen ist im U20-Siebenkampf Schweizermeisterin geworden. An den U20-Europameisterschaften hat es für das Treppchen nicht gereicht, dafür diesmal in Landquart aufs oberste Podest.

29. August: Auszeichnung für ein «Urgestein». Walter Frey erhält den Kulturpreis 2013 der Gemeinde. Aus 13 Vorschlägen hat die Jury Walter «Fladi» Frey ausgewählt. So hält die Jury fest: Walter Frey stehe nicht gerne im Mittelpunkt, sei ein stiller Schaffer und «seit Jahrzehnten im Hintergrund am Chrampfen». Er setzte sich für den Brauturm, für dessen Beschriftung und Einrichtung ein. Er ist für die Kleinkunst-Szene aktiv, wo er als Vorstandsmitglied für «Kultur i de Braui» seit Jahrzehnten wirkt. Er engagierte viele Künstlerinnen und Künstler und organisierte viele Anlässe. Dies alles gab den Ausschlag für seine Wahl.



29. August: Gemeinsam 1000 Jahre Klostertreue: Kardinal Kurt Koch stand dem Jubiläumsgottesdienst vom vergangenen Sonntag vor, in welchem 20 Schwestern der göttlichen Vorsehung in Baldegg ihre goldene Profess das bedeutet 50 Jahre Klostertreue feierten.

29. August: Die Chronik 2009-2012 ist erschienen und der Öffentlichkeit präsentiert worden. Auf vier ereignisreiche Jahre blickt die neue Hochdorfer Chronik in 347 Meldungen zurück. Bereichert wird sie mit «Texten die das Leben» schrieb. Darin erzählt Hans Halter von seinen Jugenderlebnissen in Hochdorf in der Mitte des letzten Jahrhunderts. Die Chronik kommt neu mit Farbbildern und im A4-Format daher.



September 2013

5. September: Ein moderner Bau fürs Wohnen im Alter ist im Rosenhügel entstanden. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit erstrahlt der Westflügel des Alters- und Pflegeheims Rosenhügel. Er wurde neu gebaut und ersetzt den 40-jährigen Vorgängerbau. Mit der Fertigstellung des Neubaus erhält das Alters- und Pflegeheim allerdings nicht mehr Betten aber durchwegs Einzelzimmer mit Nasszelle. Das ist heute Standard. Das ganze Zentrum erhielt eine Pelletheizung und Warmwasser-Kollektoren.



5. September: 10 Jahre Spitex im Werkgebäude an der Industriestrasse. Die Spitex Hochdorf und Umgebung zeigt aus diesem Anlass allen Interessierten ihre Räumlichkeiten und gleichzeitig ist auch Nationaler Spitex-Tag. Im Laufe der letzten 10 Jahre sind die Gemeinden Hohenrain, Ballwil, Eschenbach und Römerswil angeschlossen worden. In der Spitex-Zentrale kommen die Aufträge herein und die ganze Planung im Pflegebereich und in der Hauswirtschaft findet hier statt. Die Spitex ist öffentlich und eine Non-Profit-Organisation.



5. September: 50 Jahre «Baugenossenschaft Bellevue für bezahlbaren Wohnraum». Im Jahre 1963 wurde die Genossenschaft gegründet und sie hat seither wesentlich zur Entwicklung von Hochdorf beigetragen. Sie besitzt momentan 138 Wohnungen. Eine weitere Überbauung mit 38 Wohnungen an der Hohenrainstrasse startet anfangs 2014.

12. September: Gemeinde-Steuern Hochdorf. Angesichts des sich abzeichnenden Millionen-Defizites in der Gemeinderechnung sei eine Steuererhöhung unausweichlich meinte der Gemeinderat kürzlich in der Vernehmlassung. Der Voranschlag

des Gemeinderates für 2014 sieht nun eine Erhöhung von 1.9 auf neu 2.10 Einheiten vor.

12. September: Der Seetaler Bote erhält ein neues Layout. Dabei wurde nicht nur das Erscheinungsbild sanft angepasst, sondern auch inhaltlich einiges verändert. So greift der zweite Bund so heisst er neu vor allem Sportthemen auf und neu ist auch die Seite «Lokalnachrichten». In der Rubrik «Standpunkte» schreiben jetzt Seetaler Persönlichkeiten zu einem frei gewählten Thema. Im Gefäss «Online Umfrage» können jetzt auch Leserinnen und Leser ihre Meinung äussern.

26. September: Die erste Gemeinderätin des Kantons Luzern ist gestorben. Maria Buck war von 1975 bis 1987 zwölf Jahre lang Gemeinderätin von Hochdorf. Sie war die erste Frau, die im Kanton Luzern in dieses Amt gewählt wurde. Sie war für die kulturellen Belange zuständig, betreute die Altersheime, war Revisorin für die betrieblichen Stiftungsrechnungen in Hochdorf und langjährige Präsidentin der Vereinigung Pro Heidegg, also «Herrin» des Schlosses Heidegg.



Oktober 2013

3. Oktober: «Überwältigt und sprachlos». Sieben Jahre lang war das schlossähnliche, mittlerweile rebenüberwachsene alte Haus unbewohnt. Am Wochenende öffneten sich die Türen zur Villa Hofstetter und 2000 Menschen kamen, um ins geheimnisvolle Haus zu schauen. Sie zeigten sich beeindruckt und fasziniert von der Bau- und Wohnkultur in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Wie genau das erhaltenswerte Wohndenkmal von 1901 genutzt und erhalten werden kann, klärt eine IG-Hofstetterhaus ab.



17. Oktober: 5 Jahre «Orgelpunkte mehr als Kirchenmusik». Seit fünf Jahren organisiert der Verein «Orgelpunkte» in der Pfarrkirche St. Martin einen Winter Konzertzyklus mit jeweils vier Konzerten. Gegründet wurde der Verein 2008 mit dem Zweck, die Klangvielfalt der Goll-Orgel in der Kirche für alle hörbar zu machen. Die Konzerte sind aber darüber hinaus instrumental und in der Stückwahl breit gefächert.



24. Oktober: Peter Huber, seit 13 Jahren Präsident der Gemeinde Hochdorf, hat auf den 31. August 2014 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Das Erreichen des Pensionsalters und die bevorstehende Neuausrichtung der Gemeinde bewegen ihn zu diesem Schritt.



24. Oktober: Die neue Brattig ist da. Die Redaktionskommission der Seetaler Brattig mit Martin Bühlmann als «Brattigvater und Rätselonkel» präsentierte die Ausgabe 2014. Wie immer geht es darin um «Gschechte vo geschter, Lüüt vo hött und Idee vo morn» wie es im Untertitel heisst. Schwerpunkt dieser Ausgabe sind die Bienen. Bienenfleiss hat auch Martin Bühlmann, der nun nach 33 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit zurücktritt, in diese faszinierende Arbeit gesteckt.



24. Oktober: Umgetopft. Das Projekt «Talstrasse Seetal» wurde im Bauprogramm des Kantons von Projekt-Topf B in den Topf C zurückgestuft, das heisst, aus Kostengründen um Jahre zurückgesetzt. Das ganze Seetaler Dorfumfahrungs-Projekt betrifft auch Hochdorf, wo mit der Industriestrasse schon ein Teilstück besteht. Die Linienführung der Umfahrung von Hochdorf, Ballwil und Eschenbach ist in vier Varianten vorgestellt worden.

24. Oktober: Praxis für medizinische Massagen eröffnet. Im Pfrundhaus am Kirchplatz 3 hat Petra Banholzer ihre Praxis eröffnet. In diesem «Haus der Gesundheit» bieten bereits sechs Frauen vielfältige Therapieformen an.

November 2013

7. November: Musical-Power berührt das Publikum. Im zweimal ausverkauften KKL in Luzern standen der 170 köpfige Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Renato Belleri, Musikschulleiter in Hochdorf, sowie die Hochdorfer Feldmusik mit Dirigent André Koller auf der Bühne. Melodien aus sechs weltbekannten Musicals begeisterten die Zuhörenden.



14. November: Der neue Martinivater heisst Christoph Blum. An der Fasnacht 2014 geht es sportlich zu. «Es lebe der Sport» lautet das Motto, das der neue Martinivater am Zunftbot ausgegeben hat. Die neue Fasnachts-Plakette wurde erstmals von Biggi Wüest gestaltet.



14. November: Am Dienstag ist die modernisierte COOP-Filiale eröffnet worden. Sie punktet mit einem grösseren Sortiment, mit mehr Platz und Übersicht zum Einkaufen.

21. November: Der in Hochdorf wohnende Chefredaktor des Schweizer Fernsehens, Diego Yanez, ist am Dienstag zum neuen Direktor der Journalistenschule MAZ in Luzern gewählt worden.

28. November: Das ist sehr selten. Der Luzerner Regierungsrat besucht geschlossen Hochdorf. Der Grund: Regierungspräsident Guido Graf stellte sein Präsidialjahr unter das Motto: «Beim Volk zuhören». Zum Tour-Abschluss durch den Kanton war nun ein Treffen mit dem Gemeinderat von Hochdorf auf dem Programm und ein Besuch bei einem Hochdorfer KMU, der Firma Mölbert angesagt.



28. November: Erleichterung über ein knappes Ja. Das Stimmvolk hat am Wochenende den Voranschlag sowie die deutliche Erhöhung des Steuerfusses auf 2.1 Einheiten angenommen. Auch die Turnhallen Zentral können für 2.1 Mio. Franken saniert werden.

Dezember 2013

5. Dezember: Eiskunstlauf: An der Eislauf-Meisterschaft Bern-Nordwestschweiz in Grindelwald überzeugte Saskia Caminada von der Hochdorfer Eislaufschule mit zwei mutig gelaufenen Programmen. Sie verpasste den Sieg nur knapp, ist aber mit ihrer Silbermedaille sehr zufrieden. Mittlerweile ist Saskia Caminada in die Top Ten der schweizerischen Juniorenliste gelaufen und hat sich damit souverän für die Schweizermeisterschaft im Januar in Genf qualifiziert.

12. Dezember: Altersheim Sonnmatt. Nach zweieinhalb Jahren Planungsarbeit schritt man letzten Donnerstag zum Spatenstich für den Erweiterungsbau. Dabei wird der 1971 entstandene Gebäudeteil, der den aktuellen Anforderungen nicht mehr genügt, abgerissen und neu gebaut. Es entstehen 44 grosszügige Einzelzimmer mit Nasszelle.



12. Dezember: Hochdorfer Band holt sich den 2. Platz. Stadt Luzern/Hochdorf. In der «Schüür» in Luzern fand der Nachwuchswettbewerb «Sprungfeder» statt. Die Alternativ-Band «Any More» aus Hochdorf spielte sich auf Platz 2.



19. Dezember: Malergeschäft Wedekind. Eine 95-jährige Tradition geht zu Ende. Drei Generationen qualitätsbewusster Maler hinterliessen im Seetal deutliche Farbspuren in und an Gebäuden. Gearbeitet wurde fachkundig und mit Leidenschaft. Nun legen Jörg Wedekind und sein langjähriger Mitarbeiter den Pinsel endgültig aus der Hand.



31. Dezember:
Wohnbevölkerung 2013:
9053 (Zunahme um 230 Personen)

19. Dezember: KESB, die Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde Seetal, die in Hochdorf untergebracht ist, besteht nun seit einem Jahr. Sie wurde an Stelle der Vormundschaftsbehörden der Gemeinden eingeführt und bearbeitet die Fall-Dossiers der Regionen Hochdorf und Sursee. Wie der Präsident Markus Erni ausführt, war der Start äusserst arbeitsintensiv. 20 Personen aus verschiedenen Fachgebieten wie Psychologen, Juristen, Sozialarbeiter und Finanzfachleute arbeiten hier zusammen.

31. Dezember: Zu Beginn des neuen Jahres ist es so weit. Das Gesundheits-Zentrum der Medplace AG auf dem Braui Areal nimmt den Betrieb auf. Eine Kinderärztin, eine Allgemeinmedizinerin und ein Allgemeinmediziner sind für das Wohl der Patientinnen und Patienten zuständig. Später soll noch eine Gynäkologin dazu kommen. Drei Assistentinnen unterstützen die Ärzte. Das Zentrum bietet Hausarztmedizin an.





Benno K. Zehnder (*1941), Gelfingen, Atelier in Hochdorf, in Wettingen aufgewachsen
Aus «Hochdorfer Reihe», Acrylmalerei, Kulturzentrum Braui Saal 2
Weitere Werke in Gemeindebesitz: «Hochdorfer Reihe Kulturzentrum Braui, Saal 2

Hochdorfer Chronik 2014

Januar 2014

16. Januar: Der Herr der Brieftauben. Albert Bucher ist einer der erfolgreichsten Brieftaubenzüchter der Schweiz. Anfang Januar wurde er an der 57. Nationalen Brieftaubenausstellung in Brüttisellen in zwei Kategorien Schweizermeister. So wurde sein Weibchen 10-286 das Standard Weibchen, das heisst so viel wie «Miss Schweiz der Brieftauben». Auch bei der Siegerehrung für die Wettflüge 2013 wurde Albert Bucher Schweizermeister.



16. Januar: Die Kulturbrauer feierten ihr 20-Jahr-Jubiläum. Lange wollten damals Hochdorfer Bürgerliche das ehemalige Sudhaus abreißen. Das «Ghütt» gehöre weg, war die Meinung. Dagegen wehrten sich glücklicherweise einige weise Leute vorab aus dem Verein Aktives Hochdorf. Und nachdem sie die Abstimmung gewonnen hatten, machten sie den Brauturm in Fronarbeit zu einem richtigen Musentempel. Hunderte Veranstaltungen begeisterten seither das Publikum in den kleinen Räumen an diesem Ort der Begegnung. Die drei bisherigen Präsidenten von «Kultur i de Braui» können mit Recht stolz sein.



23. Januar: Neue Physiotherapie-Praxis. Anfang Januar haben Ramona Demont, Sabina Koller und Bettina Winiger die Türen der neuen Physiotherapie-Praxis am Brauiplatz geöffnet. Die drei Physiotherapeutinnen können eine langjährige Berufserfahrung und Weiterbildungen in verschiedenen Spezialgebieten vorweisen.

30. Januar: Ein Tournee-Auftakt nach Mass. Im ausverkauften Brauisaal ging das Premierenkonzert von Eliane Müller über die Bühne. Das neue Album «Venus und Mars» erreichte bereits Goldstatus. Dafür erhielten Eliane und ihre Profi-Band einen Award der Plattenfirma. Es waren auch Eigenkompositionen der Sängerin zu hören wie «Raindrops» oder «Come riparare un cuore».



30. Januar: Bereit für den pädagogischen Beruf. An der Kantonsschule Baldegg schritt man zur Abschlussfeier der Fachmaturität Pädagogik. Nach sieben Semestern haben zehn Maturae und Maturi, vier davon aus Hochdorf, ihren Fachmaturitäts-Ausweis im Profil Pädagogik erhalten. Dieser berechtigt zum prüfungsfreien Übertritt an eine Pädagogische Hochschule.

30. Januar: ZSO-Fusion mit positiven Auswirkungen. Vor einem Jahr haben die Zivilschutzorganisationen EMME und Seetal fusioniert. Mit 720 Eingeteilten ist die Zivilschutzorganisation EMME die grösste im Kanton. Dank der Fusion hat die ZSO an Einsatzstärke bei Grossereignissen gewonnen. Gleichzeitig konnten dank Synergien Kosten gespart werden. Der Kommandant der ZSO EMME, Armin Camenzind und Gemeinderat Daniel Rüttimann sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit und die Integration der ZSO Seetal in die ZSO Emmen hat bestens geklappt. Kommandoposten gibt es je einen in Emmen und in Hochdorf.



Februar 2014

13. Februar: Am letzten Samstag konnte der Jiu-Jitsu-Club seinen neuen Trainingsraum an der Ligschwilstrasse einweihen. Die Freude über das eigene Dojo ist gross. Bei der Einweihung freuten sich zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen der Gemeindepräsident Peter Huber und Sportminister Markus Stocker, welcher die Tatkraft und Hartnäckigkeit der Vereinsverantwortlichen lobte. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Menschen mit einer Behinderung gehen im Dojo dem Judo Kampfsport nach.



20. Februar: Neuer Präsident für «Selea». An der 4. GV der Hochdorfer Abgabestelle von «Tischlein deck dich» wurde Werner Albisser zum neuen Präsidenten gewählt. Er ersetzt Monika Portmann. 2013 wurden an 50 Diensttagen an 37 Kunden Lebensmittel für insgesamt 6357 Personen gratis abgegeben. Dies als Zustupf für sehr knappe Budgets. Mit Applaus und Dank wurden Monika Portmann und die Kassiererin Karin Portmann verabschiedet.



27. Februar: Ein Japaner dirigiert die Harmonie. An der GV wählte die Musikgesellschaft Harmonie einen neuen Dirigenten. Die Wahl fiel nach einem Probedirigat auf Kazuo Watanabe. Er lebt schon seit 20 Jahren in der Schweiz und hat sich als Oboist einen Namen gemacht. An der GV hat sich der Verein auch von einer über 100-jährigen Tradition verabschiedet: Das Waldfest fällt definitiv weg.

März 2014

6. März: Memoiren über das Pfarrer-Sein. 38 Jahre lang war Reinhard Rolla Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Hochdorf. Gut vier Jahre nach seiner Pensionierung hat er seine Erinnerungen zu Papier gebracht. Entstanden ist ein 180 Seiten starkes Ringheft mit seinen Erkenntnissen und Entdeckungen aus über vierzig Jahren Pfarrer-Sein. Privates findet sich fast nichts aber Vieles über die Verhältnisse «seiner» Kirchgemeinde mit allen politischen Gemeinden des Seetales, ihr Wachstum und auch Aussagen über sein Verhältnis zu den Katholiken und zur Politik.



13. März: Das digitale Bücherzeitalter beginnt. Die Regionalbibliothek in Hochdorf feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Am 7. März 1974 wurde sie in der neu gebauten Kantonsschule Hochdorf eröffnet. Es war die erste Regionalbibliothek im Kanton Luzern. 1997 zog die Bibliothek an ihren jetzigen Standort im Brauzentrum. Ab 1987 konnten CD's ausgeliehen werden, ab 1999 DVD's und ab nächstem Mai werden es E-Books sein. Denn es ist sehr praktisch, sich mehrere Bücher auf den leichten E-Bookreader zu laden und statt schwerer Bücher ein leichtes Gerät mit in den Urlaub zu nehmen.



13. März: Für Gartenfreunde und Heimwerker: Coop Bau und Hobby an der Industriestrasse ist eröffnet. Durch die Decke fällt Tageslicht auf die 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche. Es ist ein so genannter A-Format Laden, also ein Kleiner. Das Sortiment umfasst die Bereiche «Gartenwelt», «Bau und Handwerk» sowie «Wohnen».

13. März: Baldegg: Autogarage Fischer: Seit Anfang dieses Jahres wird das Unternehmen von Ruedi Fischer in alleiniger Verantwortung geführt, nachdem sein Bruder und Teilhaber Urs Fischer nach 30 Jahren die operative Führung abgegeben hatte. Zusammen mit Ruedi und Rita Fischer arbeiten zehn Angestellte und vier Lehrlinge im zertifizierten VW- und Audi-Betrieb.



20. März: Frauen-Kampfwahl verspricht Spannung. Patricia Baumgartner Zürcher kandidiert für den Gemeinderat. Damit stellen sich eine Frau für einen Gemeinderatssitz zur Wahl und zwei für das Gemeindepräsidium. Mit Peter Hubers Rücktritt wird ein FDP-Gemeinderatssitz und die Präsidenten-Position frei. Daniela Ammeter Bucher kandidiert wie auch Gemeinderätin Lea Bischof-Meier für den Präsidentensitz. SP-Frau Patricia Baumgartner Zürcher möchte den verlorenen SP-Sitz von der FDP zurückholen.

20. März: Schlechte Nachrichten vom Steueramt. Die Gemeinde Hochdorf schliesst die Rechnung mit einem Defizit von 2,4 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 384'000 Franken. Ein gewaltiger Einbruch der Steuererträge sowie Mehraufwand bei den Pflegekosten und der Sozialen Wohlfahrt sorgten für diese ungemütliche Situation. Mit der beschlossenen Steuererhöhung sollten die Gemeindefinanzen wieder ins Lot kommen.

20. März: Die vakante Stelle bei der Jugendarbeit ist wieder besetzt. Die 33-jährige Belgierin Lobke Beks tritt die Nachfolge der langjährigen Stelleninhaberin Barbara Imfeld an.

27. März: Die Talstrasse-Gegner formieren sich. «Querfeld-Nein» so heisst eine IG gegen die geplante Talstrasse, die in Hochdorf gegründet wurde. Gut 40 Personen waren an der Gründungsversammlung dabei und diskutierten Ideen und Argumente.

27. März: Wechsel an der Gwärb-Spitze. Der neue Präsident des Gewerbevereins heisst Heinz Niederberger. Der Leiter der Allianz-Agentur Hochdorf löst Marcel Vetsch ab, der nach sieben Jahren im Amt zurücktritt.



27. März: Zuwachs für den Samariterverein Hochdorf. An der GV des Samaritervereins Hochdorf vom Freitag wurde der Anfrage aus Hohenrain entsprochen und der Übernahme des Samaritervereins Hohenrain zugestimmt. Vor allem Personalmangel, respektive zu wenig aktive Mitglieder des Samaritervereins Hohenrain führten nun zur Übernahme, wie das schon früher mit Römerswil der Fall war. Postendienste an Sportplätzen und Festen sowie Nothelferkurse werden nun durch Hochdorf sichergestellt. Hohenrain stellt dafür die Räume kostenlos zu Verfügung und spricht einen finanziellen Beitrag.



27. März: Das «neue-alte» Flora hat die Türen wieder geöffnet. Das Flora Pub hat turbulente Zeiten und einige Besitzerwechsel hinter sich. Mit der neuen Geschäftsführerin Nicole Lustenberger sollen ruhigere Zeiten einkehren.

April 2014

10. April: Handball, 1. Liga Frauen Hochdorf verabschiedet sich aus der 1. Liga. Hochdorf – Winterthur: 19 : 26. Nach einer soliden ersten Halbzeit verspielte Hochdorf in der zweiten die letzte Chance auf einen Ligaerhalt. Was sich seit längerem abgezeichnet hat, ist nun leider Tatsache geworden. Schade, für die Zukunft muss auch ein neuer Trainer gesucht werden.

10. April: Audacia: Volley Ball: Cup-Sieg geschafft. Nach zwei Finalniederlagen in den Jahren 2010 und 2012 holten sich die Männer von Audacia Hochdorf im dritten Anlauf den regionalen Cupsieg. Eine tolle Leistung! Dafür mussten die Seetaler aber die letzten Reserven mobilisieren.



10. April: Fussball, 2. Liga Inter: Remo Meyer wird Hochdorf-Trainer. Seit dem angekündigten Rücktritt von Raphael Felder suchte Hochdorf einen neuen Trainer. Nun ist er gefunden, ein ehemaliger Bundesliga-Profi soll es richten. Raphael Felder debütierte beim FCL, wechselte zu Lausanne Sports und spielte lange für Bayern-München und die Schweizer Nati.

17. April: Gesunder Geist in gesundem Körper: Diese Veranstaltung der Kommission 60+ verfolgten 260 Personen im Brauisaal. Offenbar beschäftigt dieses Thema viele Menschen, denn immer mehr werden immer älter. Nach einem Fachreferat der Programmleiterin «Psychische Gesundheit» der Dienststelle Gesundheit Kanton Luzern stellten neun Vertreter und Vertreterinnen von Hochdorfer Vereinen und Organisationen «ihre» Angebote vor. Es folgte dann eine Podiumsdiskussion, an der auch Gesundheitsdirektor und Regierungsrat Guido Graf teilnahm.



17. April: FDP Hochdorf: An der Generalversammlung vom 15. April wurde das vakante Mandat des Präsidenten neu besetzt. Mit Franz Arnold konnte ein Mitglied des Parteivorstandes gewählt werden.

17. April: Verein «Chenderhand»: Nach vier Jahren als Präsidentin tritt Elvira Kurmann zurück und wird durch Felizia Thrier aus Inwil abgelöst. In ihrem letzten Jahresbericht erwähnte sie unter anderem, dass die neuen Büros an der Landstrasse bezogen wurden, die ersten Zertifikate «Tageseltern plus» an sieben Tagesmütter überreicht wurden, 116 Tagesfamilien 147 Kinder betreuten und 64 neue Verträge abgeschlossen werden konnten.

Mai 2014

1. Mai: Baubeginn für den «Sonnenpark» an der Hohenrainstrasse. Bauherrin der Alterswohnungen «Sonnenpark-Wohnen 60+ mit Service» ist die Baugenossenschaft Bellevue Hochdorf. Die Baukörper sind halbkreisförmig um einen parkähnlichen Garten angeordnet. Die altersgerecht gebauten Wohnungen werden im Herbst 2015 zum Einzug bereitstehen.



1. Mai: «Romeo und Julia» neu erzählt. Das Hochdorfer Theater «Brauchessu» zeigt die wohl berühmteste Liebesgeschichte im Brauturm. Das Theater hält sich jedoch nicht an die Originalversion von Shakespeare, sondern zeigt und erzählt das Stück neu stark gekürzt in einer Adaption, in Mundart und volkstümlich.



8. Mai: Die ARA-Sanierung ist unumgänglich. Rund 17 Millionen Franken soll die Erneuerung kosten und über die Anschlussgebühren finanziert werden. 1967 war die neu gebaute ARA die modernste in der Schweiz. Heute sind Maschinen, Becken und Rohrsystem 50 Jahre alt, es gibt keine Ersatzteile mehr und das Betriebsrisiko steigt bedenklich. Zudem erfüllt die ARA die Vorschriften des Gewässerschutzes nicht mehr und vermag die steigenden Schmutzwasser-Mengen nicht mehr zu verarbeiten.

15. Mai: Neuer Verwaltungsratspräsident für die Hochdorf-Gruppe. Am Freitag wurde der Hohenrainer Josef Leu zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates des ortsansässigen Milch-Verarbeiters gewählt.

15. Mai: Talstrasse-Gegner gehen in die Offensive. Rund 20 Personen waren am Montagmorgen beim Hof Aegerte an der Gemeindegrenze zu Ballwil an der Pressekonferenz der IG QuerfeldNein dabei. Diese stellte nebst der Orientierung über die geplante Linienführung auch eine neue Petition vor. Diese war für diesen Anlass mit bunt umwickelten Stangen markiert worden. Ziel der Vereinigung mit über 100 Mitgliedern ist es, sich gegen die Zerstörung von Kulturland zu wehren und Alternativen aufzuzeigen.

23. Mai: Abschied von einer Familientradition. Im Juni schliesst Hans Halter sein Optiker- und Uhrengeschäft an der Hauptstrasse. Damit geht auch eine 168-jährige Familientradition zu Ende. So lange haben Hans Halter und seine Vorfahren als Gewerbler das Dorf mitgeprägt. Viele Dokumente, Fotos und Geschichten aus dieser langen Zeit sind erhalten geblieben und harren der Bearbeitung.



23. Mai: Das Volk hat entschieden. Totale Spannung am Wahlsonntag. Nach langem Warten aber war klar: Lea Bischof-Meier wird Gemeindepräsidentin und damit die erste Frau in diesem wichtigen Amt. Daniela Ammeter Bucher konnte den FDP-Gemeinderatssitz verteidigen. Die SP ging eine zweites Mal leer aus und ist nicht im Gemeinderat vertreten. Die Ressorts werden an einer konstituierenden Sitzung zugeteilt.



23. Mai: Farbenfrohe Kunst zeigt die zweite Ausstellung im Kunstraum Hermann. Gezeigt werden Zeichnungen, Objekte und Installationen von fünf Künstlerinnen und Künstlern.



23. Mai: Am vergangenen Wochenende reisten 18 Hochdorfer Turnerinnen von K1 - K4 an die Verbands-Jugendmeisterschaften nach Reiden. Die Hochdorferin Désirée Widmer, K4 Turnerin, erkämpfte sich den glänzenden 3. Rang.



30. Mai: Historischer Rundgang eröffnet. Die Gemeinde hat einen historischen Rundgang geschaffen, der 34 Gebäude und Brunnen umfasst. Er führt vom Rathaus Hochdorf bis zum Bahnhof Baldegg und bietet die Möglichkeit, «faszinierende und unbekanntere Seiten» von Hochdorf kennenzulernen. Dazu gibt die Gemeinde eine Broschüre heraus, die auf der Gemeinde-Website verlinkt ist.



Juni 2014

5. Juni: Atemberaubend virtuose und einfühlsame Musik. Ein Benefizkonzert mit einem Weltklassepianisten, das hat man nicht alle Tage. Und wer am Dienstagabend mit dabei war, wird dieses Pianofeuerwerk wohl kaum so schnell vergessen. Dass Adam Gyorgy, der in den prominenten Musiksälen der Welt zu Hause ist und eine eigene Stiftung für neue Talente führt, nach Hochdorf kam, ist aussergewöhnlich und wunderbar.

5. Juni: Überraschung für Hochdorfer Ministrantinnen und Ministranten. Sie erhalten den so genannten Preis «Dank dir», den die katholische Landeskirche zum erste Mal verlieh. Der Preis für freiwillige Arbeit der 100 Kinder und Jugendlichen für die geleisteten 1216 Einsätze im letzten Jahr besteht in einem Geldbetrag für einen gemeinsamen Anlass und drei Dankesfahnen, die ein Jahr lang an den grossen Einsatz erinnern sollen.



5. Juni: Am Montag hat die Ortsplanungskommission einen Entwurf für das neue Siedlungsleitbild präsentiert. Josef Bündler, Präsident der Kommission erklärt, worum es sich dabei handelt. Das Dokument ist die Grundlage, das durch eine

Vernehmlassung abgesichert wird. Also das Fundament für die weiteren Schritte der Ortsplanung. Und auch ein Strategiepapier, welches aufzeigt, wie und wo in den nächsten 10, 20 Jahren Hochdorf wachsen, sich verändern soll.



19. Juni: Neue Wachstums-Initiative: Der Hochdorfer Arzt Beat Meister lanciert eine zweite Initiative. Nachdem die erste Initiative vom Regierungsrat für ungültig erklärt worden ist, hat der Initiant einen zweiten Initiativtext verfasst. Meister braucht nun 500 Unterschriften.

26. Juni: Auf dem Weg zum grossen Auftritt: Die Hochdorfer Nachwuchsband Any More hat das erreicht, wovon viele Luzerner Musiker träumen. Durch einen Voting-Gewinn spielt sie auf einer der begehrtesten Bühnen des Luzerner Fests.



26. Juni: Silbernes Priesterjubiläum. Pfarrer Roland Häfliger feierte im Sonntagsgottesdienst zusammen mit dem kompletten Seelsorgeteam, Pfarrer Beat Häfliger und Pfarrresignat Hans Meier in der mit Gottesdienstbesuchern gut besetzten St. Martinskirche sein silbernes Priesterjubiläum.



26. Juni: Schulsporttag der Überraschungen: Auch dieses Jahr führte die Oberstufe Hochdorf wieder ihren Sporttag durch. Am 17. Juni kämpften gegen 500 Schülerinnen und Schüler um Punkte in einem Leichtathletik Vierkampf. Beim Gesamtsieg gab es gleich zwei Überraschungen: Maéva Furrer, erst im 7. Schuljahr, erzielte die höchste Punktzahl aller Mädchen und Jan Bösch im 9. Schuljahr erreichte eine noch nie dagewesene Punktzahl.



10. Juli: Feuer und Flamme für die Kerze. Die Firma Balthasar feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Doch das Familienunternehmen verkauft längst nicht mehr nur Kerzen. Die Firma ist die grösste schweizerische Kerzenfabrik und sie wird heute in dritter Generation von Alain Balthasar geleitet. Als zweites Standbein vertreibt das Unternehmen als Handelsunternehmen Kosmetikprodukte und Haushaltartikel und der dritte Bereich umfasst den Weichkäse, der in eine farbige Wachschaale gegossen wird, bevor er in den Verkauf gelangt.



Juli 2014

3. Juli: Seit Montag ist das Restaurant Braui geschlossen. Ein abruptes Ende einer Ära. Zehn Jahre dauerte sie, das Restaurant Braui war weitherum als Top Adresse bekannt und besucht. Möglich wurde dies durch die Spitzenküche von Werner Tobler, die mit 15 Gault-Millau-Punkten ausgezeichnet wurde.

3. Juli: Modern, schlicht, hell: Das Heim Rosenhügel feiert. Die fristgerechte Fertigstellung des Hauses Rosenhügel begingen Bewohner, Mitarbeitende und Angehörige am Sonntag mit einem vielseitigen Festprogramm. Den Bewohnern gefallen die lichtdurchfluteten, offenen Räumlichkeiten und sie fühlen sich wohl.



August 2014

7. August: Kita mit neuer Trägerschaft. Die Kindertagesstätte an der Luzernstrasse 6a hat seit dem 1. August eine neue Trägerschaft, die «Stellina GmbH». Doris Schwab ist die Geschäftsführerin und Inhaberin der Kita Hochdorf. Sie ist ausgebildete Kleinkindererzieherin und Kitaleiterin, sowie ausgebildete Erwachsenen-Bildnerin. Die Kita startet am 18. August mit 40 Kindern.

28. August: Das Seetal-Taxi fährt seit 20 Jahren. So lange schon gibt es das Taxi, welches Menschen im Rollstuhl oder mit einer anderen Behinderung befördert. Am 6. September wird das Jubiläum beim «Rosenhügel» gefeiert. Es begann mit der Anschaffung eines der rollstuhlgängigen Fahrzeuge, die damals von der SUVA verschenkt wurden. Mit Hilfe der Pro Infirmis wurde ein Verein gegründet. Bruno Stutz wurde Präsident. 2012 wurde auch der Fahrdienst der Spitex Hochdorf übernommen.



28. August: E kurze Chuut und ein langes Fest. Das war die Errichtung des Pastoralraumes Baldeggersee am letzten Samstag und dies sagte Bischof Felix Gmür im Gottesdienst in der vollen St. Martinskirche. Pfarrer Roland Häfliger, Pfarrer von Hochdorf, steht neu dem Pastoralraum vor. Dieser umfasst die katholischen Pfarreien Hochdorf, Hohenrain, Kleinwangen und Römerswil. Der Pastoralraum ist die Antwort des Bistums auf die Personalnot in der Kirche und regelt die Zusammenarbeit der Teilkirchgemeinden verbindlich.



28. August: SlowUp versetzt Seetal in Feststimmung. Am dritten Seetaler SlowUp pedelten und skateten 33'000 grosse und kleine Teilnehmer und Teilnehmerinnen von Hochdorf nach Mosen und auf der Seeseite zurück. Das waren nur 2000 weniger als im Rekordjahr 2010.



31. August: «Ich habe eigentlich nur Positives erlebt» sagt Peter Huber, Gemeindepräsident von Hochdorf. Nach 14 Jahren im Gemeinderat und 10 Jahren als Gemeindepräsident tritt er nun zurück. Er fühlte sich nie angefeindet und fand mit Menschen anderer Meinung im Gespräch immer konstruktive Lösungen. Gerade diese vielen Kontakte mit unterschiedlichsten Menschen werde er vermissen, meint er. Er schaut auch mit Genugtuung auf verschiedene, gelungene Projekte zurück:

Beispielsweise die Kantonsschule Seetal oder auf die neue Alters- und Pflegeheim AG. Er empfiehlt Interessierten den Einstieg in die Politik, weil man da nach seinen Erfahrungen etwas bewegen kann.



September 2014

1. September: Die Politik im Blut. Mit Lea Bischof-Meier führt erstmals eine Frau die Gemeinde Hochdorf. Das gute Wahlergebnis mit 70 Prozent gebe ihr «Kraft und Boden» für das Amt als Gemeindepräsidentin. Lea Bischof-Meier wird weiterhin das Ressort Kultur betreuen. Arbeitsstart für Gemeinderätin Daniela Ammeter Bucher: sie übernimmt das Ressort Bildung und Wirtschaft.



4. September: Blumige Zeiten im ehemaligen Musikhaus: Blumen Villiger eröffnet an der Sempachstrasse seinen neuen Laden im ehemaligen Musikgeschäft Lüthold. Der Grund: Am alten Standort an der Baldeggerstrasse sind Marcel und Ruth Villiger an Grenzen gestossen, sei es im Laden, in der Präsentation oder bei den Parkplätzen.

11. September: Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf: Die Improvisation ist John Voirols Sprache. Er bringt sein Saxophon in Jazzclubs in New York zum Erklingen, er tritt in Barcelona, London und Paris auf, aber auch im Seetal. Im Dezember erhält John Voirol den Kulturpreis 2014 der Gemeinde Hochdorf. John Voirol war aus 11 Nominierungen gekürt worden. Voirol ist Professor für Saxophon und zuständig für die Workshops an der Hochschule Musik Luzern.



18. September: Laute Riffs – leise Töne. Raphael Salzmännli ist Gitarrist bei der momentan erfolgreichsten Schweizer Folk-Metal-Band Eluveitie. Sie hat den Swiss Music Award gewonnen, ist Nummer eins der Hitparade und tritt international auf. Salzmännli hat in Hochdorf das Gitarrenspiel erlernt und wohnt auch hier.



18. September: Im Tatort wird Hochdorf italienisch. Die Dreharbeiten zum neuen «Tatort-Krimi» führte die Crew in die Villa Hofstetter. Diese steht im Film allerdings mitten in einer heruntergekommenen Gegend Genuas. Ein zwanzigköpfiges Filmteam drehte einen halben Tag für wenige Sendeminuten in der speziellen Atmosphäre des hundertjährigen Hauses.



Oktober 2014

2. Oktober: Seit ein paar Wochen hat der Lebensmittelladen Birlik Market an der Hauptstrasse geöffnet. Geführt wird das Geschäft vom türkischstämmigen Ehepaar Arslan. Neben den Lebensmitteln sind auch Artikel des täglichen Bedarfs und Geschenkartikel zu kaufen. In den Regalen des hellerleuchteten Lokals stehen vor allem Produkte aus der Türkei und auch aus dem Balkan.

9. Oktober: Das Migros-Restaurant ist zurück. Es bietet 100 Sitzplätze. Dank neuer Fensteröffnungen ist das neue Restaurant heller geworden. Das neue Konzept umfasst neben dem üblichen Angebot auch Mahlzeiten für Take-Away-Kunden sowie eine bediente Restaurant-Theke mit integrierter Kaffee-Bar.



23. Oktober: Ein neuer Ort für Bücherwürmer. Die ausgebildete Buchhändlerin Martina Küng eröffnet an der Baldeggstrasse 4 im ehemaligen Blumengeschäft ihres Onkels Marcel Villiger ihren Buchladen.



23. Oktober: Die Zentral-Turnhallen sind wieder fit. Seit einer Woche können die beiden über 60-jährigen Turnhallen wieder benützt werden. Die 2.15 Millionen Franken teure Renovation umfasste die Erneuerung und Dämmung der Gebäudehülle, die Erneuerung der sanitären Anlagen, der elektrischen Leitungen, der Sportgeräte und des Gerätemagazins. Auch wurde das Gebäude an die Heizanlage West angeschlossen.



23. Oktober: Neues Flaggschiff für die Feuerwehr Hochdorf. Nach 22 Jahren hatte das alte Tanklöschfahrzeug (TLF) ausgedient und nach drei Jahren Planung wurde nun das neue 570'000 Franken teure Fahrzeug gesegnet und eingeweiht. Nun ist die Stützpunktfeuerwehr Hochdorf wieder optimal ausgerüstet.



30. Oktober: Kloster Baldegg nimmt Asylanten auf. Der Zustrom Asylsuchender fordert auch den Kanton Luzern sehr. Die Gemeinden finden kaum noch freie Wohnungen, die geeignet sind. Das Angebot der Baldeggerschwestern ist hoch willkommen. So bietet ihr Gästehaus ab Ende Jahr 15 bis 25 Asylsuchenden Platz.



November 2014

6. November: Das Talstrasse-Projekt ist vom Tisch. Das Projekt Talstrasse ist gestrichen. Der Kantonsrat hat am Mittwoch entschieden, den Antrag der Verkehrs- und Baukommission anzunehmen und das Projekt zu kippen. Der Rat entschied mit 93 : 0 Stimmen statt der Talstrasse 2 Millionen für die Planung von Massnahmen entlang der bestehenden Achse mit Ausdehnung des Perimeters bis Inwil einzusetzen.



6. November: Es kann jeden und jede treffen. Eine schweizweite Kampagne «Wie gehts dir?» stellt das Thema Psychische Gesundheit ins Zentrum. Diese Kampagne betrifft auch Hochdorf, ist doch das Psychiatrische Ambulatorium des Seetales hier angesiedelt. Stellenleiter Stefan Kunz erklärt, dass die Kampagne die Ausgrenzung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung angehen will.

13. November: On the Road mit Franz Arnold. Unter diesem Motto wird der neue, 52-jährige Martinivater Franz Arnold, Besitzer eines Milchtransport-Unternehmens, durch die Fasnacht 2015 führen. Gleichzeitig tritt Zunftmeister Daniel Rüttimann zurück und wird durch Michael Baumeler, Rechtsanwalt, ersetzt.



13. November: Medaillenregen für die Ehlinger-Bäckerei-Conditorei-Confiserie: An der 6. Swiss Bakery Trophy in Bulle/FR holten Ramon Ehlinger und sein Team zweimal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze.

13. November: Neuer Platz für das «Renggli-Fenster. Der Luzerner Glaskünstler Eduard Renggli schuf 1960 im Auftrag der Gemeinde Hochdorf ein Fenster für das damalige Heim Rosenhügel. Infolge Umbaus des Hauses Rosenhügel musste das Fenster ausgebaut und umplatziert werden. Nun hat es in der Nord-Ost-Ecke des Friedhofs unter dem Dach zweier Tannen einen neuen Platz gefunden.



20. November: Die Klosterherberge in Baldegg zählt zu den 51 schönsten Hotels der Schweiz. Der Hotelführer des Schweizer Heimatschutzes wurde neu überarbeitet und wartet mit Neuentdeckungen auf. Dazu zählt neu auch die Klosterherberge. Der Hotelführer stellt dabei Betriebe vor, die auf Qualität, Langfristigkeit sowie starke eigensinnige und regionale Identitäten und auch auf Baudenkmäler setzen. Und die Klosterherberge bietet ja einen ganz besonderen Nutzungsmix.



20. November: Gemeindeinitiative kommt vor das Volk. Im August hat die Gemeinde die Initiative «Hochdorf wächst langsam» für gültig erklärt. Sie verlangt, dass das Bevölkerungswachstum im fünfjährigen Schnitt 0.7 Prozent nicht überschreiten darf. Die Vorlage kommt im Frühjahr 2015 vors Volk.

20. November: Das Gwärb Hochdorf bringt das Dorf zum Leuchten. Nur wenigen ist bewusst, dass der Gewerbeverein für das Hängen und Abbauen der Weihnachtsbeleuchtung verantwortlich ist. Dies ist auch ein bedeutender Betrag im Jahresbudget.

Dezember 2014

4. Dezember: Das Bellevue-Shopping-Center wurde vor 20 Jahren eröffnet. Im Spätherbst des Jahres 1994 öffneten die Läden erstmals ihre Türen. Die Geschäfte sind in einer losen Vereinigung zusammengeschlossen und werden durch Drogist Walter Käch von der gleichnamigen Drogerie präsiert.



4. Dezember: Die Hochdorfer Filiale der Gewerbe-Treuhand AG in Luzern feiert ihr 20-jähriges Bestehen im HPZ-Hohenrain. Niederlassungs-Leiter Adrian Eicher betreut mit seinem fünfköpfigen Team im Seetal-Center Kunden der kleinen und mittleren Unternehmungen, kurz KMU.



4. Dezember: Die Stimmberechtigten haben dem Voranschlag 2015, der Investitionsrechnung und der Fremdmittelaufnahme von rund 6.7 Millionen Franken zugestimmt. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 2.1 Einheiten. Der externen Revisionsstelle wurde ebenfalls zugestimmt.

11. Dezember: Ein Leben fürs Stricken und Häkeln: Das «Wol-lechrättli» an der Rosentalstrasse ist eine Institution. Wer strickt, kennt es; denn dort erhält man alles dazu und Hilfe wer nicht weiter weiss. Am 20. Dezember schliesst das Geschäft nach 63 Jahren.



11. Dezember: Eliane zum Dritten. «Das grösste Schweizer Talent» legt nach und bringt nach ihren beiden ersten Alben «Like the Water» und «Venus and Mars» nun mit «Bright Lights» ihr drittes Album auf den Markt. Von den elf Songs darauf singt Eliane zehn auf Englisch und einen auf Italienisch. Mit «Bright Lights» tritt sie wieder in Hochdorf auf.

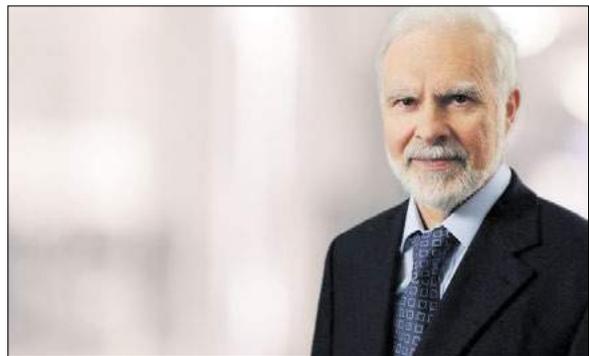


18. Dezember: Begegnung von Orgel und Violine: St. Martinskirche-Organist André Stocker und die junge Eschenbacher Violinistin Judith Lötscher musizierten gemeinsam im Rahmen der Orgelpunkte. Klassiker, Romantiker und Musik aus dem 20. Jahrhundert standen auf dem Programm. Beide Musiker zeigten ihre spielerische Brillanz und wunderbare Musikalität.



18. Dezember: Eishockey, 3. Liga: Glarner SC – Seetal: 2 : 5. Nach einem harten Kampf in der Hochdorfer Righalle gegen Schlusslicht Glarus steht es fest: Die Seetaler bleiben an der Spitze der 10 Mannschaften und sind Wintermeister. Hervorragend!

31. Dezember: Bezirksgericht Hochdorf: Karl Meier geht nach 33 Jahren in Pension. Er präsierte das Bezirksgericht ehemals Amtsgericht seit 1981. In den vergangenen elf Jahren übernahm er neben seiner Richterfunktion Managementaufgaben auf kantonaler Ebene. Er engagierte sich in der Planung und Umsetzung der kantonalen Justizreform und übernahm in der Folge 2011 die administrative Leitung der erstinstanzlichen Gerichte mit insgesamt 130 Personen. Beim Bezirksgericht Hochdorf ist ab Anfang Jahr neu Cornelia Jozic Abteilungspräsidentin.



31. Dezember: FC Hochdorf: Die Abbrucharbeiten haben begonnen. Am 13. Dezember fand der Spatenstich für das neue «Arena Beizli» statt. Mit viel Engagement haben nun ehemalige Fussballer, Rentner des Teams Ü65, mit den Abbrucharbeiten begonnen, damit die Baukosten möglichst tief gehalten werden können. Das neue Panoramarestaurant weist ein Foyer und 80 Sitzplätze auf.



Wohnbevölkerung 2014:
9361 (Zunahme um 308 Personen)



Milo Ganser (*1942), Hochdorf
«Wachsen - Entfalten», Eisenplastik, Schulhaus Sagen
Weitere Werke in Gemeindebesitz: «Faites vos Jeux», Kulturzentrum Braui Foyer

Hochdorfer Chronik 2015

Januar 2015

8. Januar: Die Hochdorf-Gruppe tritt mit neuem Namen auf. Die Entwicklungs-, Produktions- und Verkaufsaktivitäten in der Schweiz wurden auf den Jahresstart hin in die Hochdorf Swiss Nutrition AG zusammengefasst. Der Name mit den zwei Worten «Hochdorf» und «Swiss» betone die Herkunft und die Qualitätsansprüche der Gruppe. Das Wort «Nutrition» (Ernährung) verweise auf das Kerngeschäft: Das Herstellen gesunder Nahrungsmittel und Nahrungsmittelzutaten.

15. Januar: Seetal Award zum Zehnten: Preisverleihung mit Schall und Rauch. Am 8. Januar verlieh das Gwärb Hochdorf zum zehnten Mal den Seetal Award. Preisträger ist der Verein «Kultur i de Braui». Kaum hatte Präsident Ralf Wandel den Preis in den Händen, feierten Vereinsmitglieder in einer kurzen Licht-, Schall- und Rauch- Performance und einer Lieddarbietung den Award für ihre zwanzigjährige ehrenamtliche Arbeit. Dieses Engagement für die Kultur Hochdorfs wurde sogar von höchster Stelle gewürdigt und zwar durch Luzerns Regierungspräsident Reto Wyss höchstpersönlich. Welche Ehre!



15. Januar: Diego Yanez leitet neu die Bibliothekskommission. Während mehr als zwei Jahrzehnten hatte Othmar Betschart diese präsiert. Von dieser Zeit zeugen einige Meilensteine: Einführung der EDV, Anschaffung von Hörbüchern und DVDs, Internet-Zugang, ferner Zugang zu E-Medien. Nun übernimmt Diego Yanez diese Aufgabe. Als Direktor der Journalistenschule MAZ in Luzern und dank seiner langjährigen beruflichen Tätigkeiten im Radio- und Fernsbereich werden seine Kenntnisse für die zukünftige Ausrichtung der Bibliothek eine Bereicherung sein.



15. Januar: Seetalbahn: Die Kapazitäten sollen erhöht werden. Die S9 ist eine Erfolgsgeschichte. Um den Ansturm, vor allem in Hochdorf, auch künftig zu bewältigen, sind auf Arbeitsbeginn- und ende hin von Hochdorf nach Luzern und umgekehrt zusätzliche Züge vorgesehen. Insgesamt erfährt die Seetalbahn einen schrittweisen Ausbau ab Dezember 2015, schreibt die Regierung.

22. Januar: Schmättler zum Fünzigsten. Am Montag wurde der 50. «Hofderer Schmättler», die Faschnachtszeitung der Martini-Zunft, in illustrierter Runde getauft. Dabei richtete Altmartinivater 1, Marcel Villiger, den Blick kurz zurück: 1966 erschien der erste «Schmättler», mit 8 Seiten Umfang, also 40 weniger als heute, und als Vorgängerinnen 1926 die «Giftspritze» und dann die «Giftnudel».

27. Januar: Gegen das Vergessen: Vor genau 70 Jahren wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Dazu schufen 10 Klassen der Unterstufe der Kantonsschule Baldegg mit 60'000 schwarzen und weissen Papierquadraten auf dem Boden der Turnhalle ein 20 auf 30 Meter grosses Bild. Diese zeigten zusammen das Bild des Mädchens Anne Frank, das heute als Symbolfigur für die Opfer des Nationalsozialismus gilt.

29. Januar: Eliane: Gold zum Dritten: Im Dezember veröffentlichte die Sängerin Eliane Müller aus Hochdorf ihr drittes Album «Bright Lights». Und die Erfolgsgeschichte geht weiter, denn innerhalb von fünf Wochen erreichte das Album Goldstatus mit über 10'000 verkauften Einheiten. Nach ihrem Einstieg in die Charts gelingt es Eliane, ihren Erfolg eindrücklich zu bestätigen.

29. Januar: Nein-Komitee gegründet. Vertreter von CVP, FDP, Gwärb Hochdorf und Shopping Hochdorf haben gegen die Initiative des Arztes Beat Meister «Hochdorf wächst langsam» ein Nein-Komitee unter der Leitung von Adrian Nussbaum gegründet.

29. Januar: Fünf Jahre «Tischlein-deck-dich». Der Verein «Selea» hat vor fünf Jahren eine «Tischlein-deck-dich» Abgabestelle eröffnet. Von Armut betroffene Menschen können einmal pro Woche Lebensmittel zu einem symbolischen Preis beziehen. Das Angebot entspricht einem Bedürfnis und es werden jede Woche 130 Personen mit Lebensmitteln unterstützt. Zu den Kunden zählen «Working Poors», Familien, Alleinerziehende, Menschen die Sozialhilfe beziehen und Migranten.



Februar 2015

5. Februar: Second-Hand-Laden schliesst. 1988 eröffnete Margrit Bucher zusammen mit Margrit Gretener an der Moosstrasse eine Kinder-Kleiderbörse, welche sie mittlerweile alleine führt. Nun ist Schluss. Aber nicht wegen mangelnder Nachfrage, sondern weil sie mehr Zeit für ihre Familie braucht. Der Laden war für Margrit Bucher ein interessantes Hobby mit vielen hundert Kundinnen.



5. Februar: ARA Hochdorf: Baubeginn unter guten Vorzeichen. Im Mai 2014 haben die Stimmberechtigten von Hochdorf der umfassenden Sanierung und Erweiterung der ARA Hochdorf deutlich zugestimmt. Am Mittwoch der Vorwoche begannen die Bauarbeiten. Dreieinhalb Jahre werden die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten dauern und 17 Millionen Franken kosten. Finanziert werden diese Kosten mit den Abwasser- und Anschlussgebühren. Schwierig ist bei den Arbeiten der Umstand, dass während der ganzen Bauzeit das anfallende Abwasser vorschriftsgemäss gereinigt werden muss.

19. Februar. Erfreulicher Rechnungsabschluss: An der Orientierungsversammlung vom Montag wartete der Gemeinderat mit einer erfreulichen Nachricht auf: Die Rechnung 2014 der Gemeinde schliesst mit einem Gewinn von 1.5 Millionen Franken ab. Budgetiert wurde für 2014 ein Ertragsüberschuss von nur 54'000 Franken. Grund für den hohen Überschuss sind Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Mit dem Gewinn von 1.5 Millionen Franken kann der Finanzfehlbetrag der Gemeinde um die Hälfte reduziert werden.

19. Februar: Eine ruhige Fasnacht! So taxierte es der stellvertretende Polizeikommandant der Region Hochdorf. 60 Nummern unter dem Motto «On the Road» brachten am Gütisdienstag viel Farbe ins Nebelgrau. 21'000 begeisterte Zuschauer säumten die Strassen. Der Hochdorfer Umzug ist einer der grössten auf dem Lande.



26. Februar: Aebi baut in Hochdorf Stellen ab. Der Fahrzeughersteller Aebi-Schmitt verlegt Betriebsleistungen nach Burgdorf. Ab Juni werden in der ehemaligen MFH-Hochdorf nur noch elf Angestellte sein. Es ist der zweite Abbau innerhalb weniger Jahre. In Hochdorf soll in einer Halle nur noch ein Kompetenzzentrum geführt werden. Das Gebäude der MFH wird an die Ziegelei verkauft.

März 2015

5. März: Gastronomen mit viel Herz und Seele: 20 Jahre lang waren Kurt und Yolanda Wicki Pächter der «Märtstube». Ende September verlassen sie das Restaurant. Der Eigentümer der Liegenschaft, Otto Bachmann jr. sagt, der Gastronomie-Betrieb solle erhalten bleiben und sucht einen Nachfolger, der zum Hofderer Märt passt.



8. März: Solowettbewerb der Seetaler Musikschulen: Am Sonntag war die Avanti-Aula zum Bersten voll. Alle warteten gespannt auf die Rangverkündigung. Vorangegangen waren die Vorträge der Solistinnen und Solisten an sieben verschiedenen Austragungsorten in Hochdorf, wo sie ihr Können den Zuhörern und den Juroren präsentierten. Sie traten in 22 Kategorien an und bewertet wurde nebst dem Gebotenen auch Intonation und Rhythmus.

12. März: Hochdorf muss langsamer wachsen. Die Initiative des Hochdorfer Arztes Beat Meister wurde mit 1'480 zu 1'255 Stimmen angenommen. Initiativtext: «Die Gemeinde gestaltet die Zonenplanung so, dass das Bevölkerungswachstum im fünfjährigen Durchschnitt 0.7% pro Jahr nicht übersteigt. Der erste Bemessungs-Intervall beginnt am 01.01.2015». Möglicherweise auch aufgrund der massiven Bautätigkeit der vergangenen drei Jahre kamen die Stimmberechtigten zum oben erwähnten Beschluss.

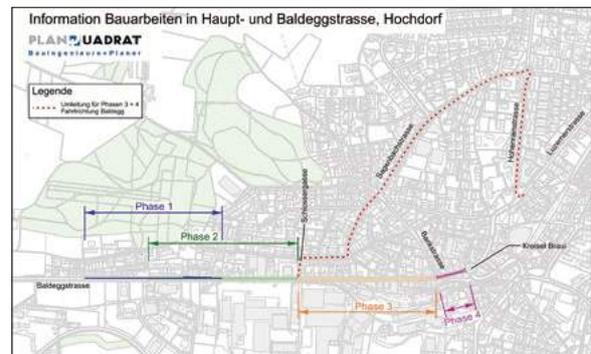
12. März: Abstimmung über die Gemeindevorlage zum Verkauf des Grundstückes Nr. 170 neben der Turnhalle Zentral. Die Umzonung des gemeindeeigenen Grundstücks fand die Zustimmung des Stimmvolkes. Dessen Verkauf an Dritte wurde aber abgelehnt. Nun muss für die notwendigen zwei Kindergärten eine neue Lösung gefunden werden.

19. März: Der Gemeinderat setzt bewusst ein Zeichen. Vergangene Woche hat der Gemeinderat bekannt gegeben, neu auf einen Sozialinspektor zu setzen. Im Sozialamt und im Sozialberatungszentrum (SOBZ) bestehen bereits Kontrolleinrichtungen. Mit dem Sozialinspektor kommt nun eine ergänzende Instanz hinzu, damit bei begründeten Verdachtsfällen Abklärungen fachkundig und teilweise vor Ort erfolgen können. Es sind wenige Fälle, aber es soll damit auch ein Zeichen gesetzt werden, dass genau hingeschaut wird.

19. März: Kantonsschule mit Solarkraftwerk: Baldegg: Gemäss Energiekonzept vermietet der Kanton auf seinen Liegenschaften geeignete Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen an private Investoren. Bei der grossen Fläche auf der Sporthalle Baldegg tritt die Energiegemeinde Hochdorf als Mitbesitzerin ebenfalls als Vermieterin auf. Das Kraftwerk leistet mit 1'750 Quadratmetern Kollektorfläche einen durchschnittlichen Jahresertrag von 250'000 Kilowattstunden, was dem Bedarf von 60 Einfamilienhäusern entspricht.



26. März: Seit Montag wird an der Baldeggrasse gearbeitet. Insgesamt dauern die Arbeiten bis anfangs November. Der schlechte Zustand der Baldeggrasse und der Hauptstrasse war der Auslöser für die insgesamt vier Bauphasen. Zur gleichen Zeit packen die Gemeinde und die WWZ die Chance und verlegen neue Kanalisationsrohre, neue Gasrohre, Wasser- und Elektroleitungen. Für das Gewerbe im Unterdorf wird die Bauzeit eine grosse Herausforderung, da die Zugänge eingeschränkt sind.



29. März: Kantonsratswahlen: Hochdorf hat neu drei Vertreter im Kantonsparlament! Franz Bucher (CVP) ist im Amt bestätigt, Adrian Nussbaum (CVP) und Beat Meister (SVP) sind neu gewählt worden.



April 2015

2. April: Jubel und Trauer in der Avanti-Halle: Die Hochdorfer Handballerinnen feierten an ihrer Heimstätte am Samstag den 2.-Liga-Meistertitel. Die Hochdorfer Handballerinnen hatten es geschafft: Nach dem 29:17-Heimsieg gegen Zug konnten sie sich 2.-Liga-Regionalmeisterinnen nennen. Auf den möglichen Aufstieg in die 1.-Liga verzichteten sie freiwillig, denn der Trainingsaufwand dort wäre wesentlich grösser und die Freude am Handball käme zu kurz.



2. April: Enttäuschung in der Avanti-Halle: Handball, 2.-Liga Männer: Seetal-Emmen: 27:27. Leider gelang es Schlusslicht Seetal nicht, den Ligaerhalt zu sichern, weil sich zu viele Fehler eingeschlichen hatten. Nun ist der Abstieg Tatsache. Ebenso haben die Leistungen der 3.-Liga-Mannschaft Handball Seetal nicht genügt und sie steigt auch ab.

2. April: Frühling – Karussell: Ein voller Erfolg! Wer zur Abwechslung mal in Ruhe durch die Geschäfte bummeln wollte, hatte am Wochenende Gelegenheit dazu. Denn beim Frühlingskarussell waren 19 Geschäfte am Samstag bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Das Publikum war offenbar in bester Shopping-Laune und der Anlass ein voller Erfolg. Fortsetzung folgt.



23. April: Mit Tanzen die Lebensfreude wecken. Kanton Luzern/Hochdorf: Die Luzerner Bevölkerung soll sich mehr bewegen. Der Kanton lanciert deshalb die Kampagne «Luzern tanzt gern». Eliane Müller ist Botschafterin der Kampagne. Mit von der Partie ist auch die Trachtengruppe Hochdorf. Auf dem Bellevueplatz soll am 2. Mai die Tradition des Maibaumfestes auch heuer wiederbelebt werden. Dabei sollen nebst Tanz-Darbietungen auch die Zuschauer zum Tanzen «verführt» werden.



30. April: Ausgezeichnete Qualität: Am Dienstag wurde dem Braui-Restaurateur Armin Hofstetter die Tafel «Gilde etablierter Schweizer Gastronomen» übergeben. Diese Auszeichnung bedeutet für den Gast, dass er Qualität in allen Belangen erwarten könne. Armin Hofstetter und sein Betrieb wurden durch Markus Sager, Ambassador der Gilde Zentralschweiz und sein Team getestet.



30. April: Das Who's who der Zentralschweizer Kunstzene: Zwölf namhafte Künstler und Künstlerinnen präsentieren zurzeit im Kunstraum Hermann zeitgenössische Kompositionen. Am Samstag war die Vernissage «Magma#1» mit 250 Gästen. Noch nie haben sich so viele Künstler und Künstlerinnen in Hochdorf versammelt, um sich zu sehen und auszutauschen.

Mai 2015

15. Mai: Zu wenig Hausärzte für den Notfalldienst. Allgemeinmediziner Beat Meister aus Hochdorf, der bis jetzt die Notfallpläne erstellt hat, erklärt, dass auf einen Schlag vier Seetaler Hausärzte keinen Notfalldienst mehr leisten. Noch sechs Ärztinnen und Ärzte können eingeteilt werden. Das reicht für 26'000 Bewohnerinnen und Bewohner des Seetales definitiv nicht. Deshalb muss sich, wer von Donnerstag bis Sonntag dringend einen Arzt braucht, ab 1. Juni an die Permanence-Clinic in Luzern wenden und falls möglich, dorthin fahren oder sich an die Organisation der «Mobilen Ärzten Schweiz» wenden, die Hausbesuche macht. Auf jeden Fall ist die Notfallversorgung gewährleistet.

18. Mai: Baldegg: Neue Präsidentin für die Erwachsenenbildung Seetal. An der zweiten Generalversammlung des Vereins in der Kantonsschule Seetal wurde Barbara Schwegler-Meier aus Hochdorf zur neuen Präsidentin gewählt. Sie arbeitet seit der Gründung des Vereins im Vorstand mit. Sie ersetzt die Co-Präsidentin Nicole Wildisen und den Co-Präsident Beni Duss. Neu in den Vorstand kamen auch die Hochdorferin Brigitte Ruppen und Christian Becker aus Huwil. Der Verein führte in den letzten beiden Sommer- und Wintersemestern in den Räumen der Kanti über 80 Kurse durch.



21. Mai: Erdbbensicherer Backstein: Normale Backsteinmauern knicken durch seitliche Bewegungen bei Erdstößen oft aus und stürzen ein. Um diesem Umstand zu begegnen, entwickelte die Ziegelei Hochdorf einen neuen Backstein. Die neuen Backsteine greifen der Länge nach mit einer Nut ineinander und erreichen damit eine hervorragende und geprüfte Festigkeit.



21. Mai: SOBZ-Hochdorf: Thomas Michel, Geschäftsführer des Sozial-Beratungszentrum Hochdorf und Sursee, verlässt nach sieben Jahren Aufbauarbeit seine Stelle per Ende Mai. In diese Zeit fällt auch der Aufbau der KESB, also des schweizweiten Kinder- und Erwachsenenschutzes, bei dem viele Fachleute der Bereiche Psychologie, Soziologie, Medizin und Finanzen zusammenarbeiten.

28. Mai: Koller gibt seit 25 Jahren den Takt an. Am Dirigentenpult der Feldmusik steht seit dieser langen Zeit André Koller und er ist nach wie vor sehr motiviert. Er habe das grosse Glück, sehr viele begeisterungsfähige und leistungsbereite Vereinsmitglieder zu haben. So ist es ihm gelungen, den Verein mit 60 Musikantinnen und Musikanten seit längerem auf das Leistungsniveau 1, also auf die entsprechende Stärkeklasse zu bringen. Am 6. Juni gilt es dann Ernst: am Kantonalen Musikfest in Sempach stellt sich die Feldmusik der Jury.



Juni 2015

18. Juni: Kantonsschule Seetal: Direktorenwechsel. Dr. Marc Meyer tritt auf Ende Schuljahr 2015/16 zurück und wechselt an die Handelshochschule St. Gallen. Die sieben Jahre in Baldegg seien für ihn eine wichtige Zeit mit viel Gestaltungsfreiraum gewesen. Wichtig waren für Marc Meyer das gute Team und das gute Image der Schule.

18. Juni: Mobilitäts-Tag: Am Samstag fand bei der Braui der Mobilitätstag der Umweltkommission statt. Die Sonne schien und eigentlich herrschten ideale Bedingungen um ein E-Bike oder E-Roller zu testen und auch die drei Automodelle, die an einer Steckdose aufgeladen werden können, zu begutachten oder sich in einen Fahrsimulator zu setzen. Doch leider nutzten nur wenige Besucher das tolle Angebot. Dass E-Fahrzeuge heute gar keine Exoten und alltagstauglich sind, auch das wollte der Mobilitätstag aufzeigen. Und auch wer mit einem herkömmlichen Treibstoff unterwegs ist, kann etwas für die Umwelt tun. Das konnte in einem Fahrsimulator getestet werden.



18. Juni: Gemeinderat Markus Stocker kündigt in einer Medienmitteilung an, bei den bevorstehenden Neuwahlen des Gemeinderates nicht mehr zu kandidieren. Stocker ist seit August 2007 im Amt und seit 2012 für die Ressorts Finanzen, Jugend und Sport zuständig. Von 1996 bis 2006 war er als Gemeindeschreiber für Hochdorf tätig.

18. Juni: Wechsel bei der Handballriege Hochdorf: An der 44. Generalversammlung im Brauisaal wurde Thomas von Matt zum neuen Vereinspräsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Ivo Langenick an.



25. Juni: Unwetter: Wie gefährdet ist Hochdorf? Seit dem Unwetter Anfang Juni zeigte sich, dass an verschiedenen Orten im Seetal beim Hochwasserschutz am falschen Ort gespart wurde. Wie ist es nun in Hochdorf? Wenn man die Gefahrenkarte des Kantons angeschaut, sieht man, dass die Ron von Urswil bis zum Baldeggersee markiert ist. Weil jedoch vor einigen Jahren das Hochwasserschutzprojekt «Ron» realisiert worden ist, hat sich die Überschwemmungsgefahr entscheidend verringert und positiv ausgewirkt. So ist unsere Gemeinde nicht von dringenden Projekten durch das kantonale Sparprogramm betroffen.



25. Juni: Hochdorf soll gemäss Richtplan wachsen. Vergangene Woche wurde der revidierte Kantonale Richtplan präsentiert: Dort ist Hochdorf als Regionalzentrum definiert und Wachstum wird zugestanden. Dies soll vor allem mit innerer Verdichtung, sprich Auf- und Umzonungen geschehen. Gemäss der angenommenen Initiative «Hochdorf wächst langsam» ist dies nur möglich, wenn der Fünfjahres-Durchschnitt des Bevölkerungswachstums von 0.7 Prozent unterschritten wird.



Juli 2015

9. Juli: Das neue, attraktive FC-Clubhaus ist eröffnet. Am Samstag wurde der «Dachblitz 11er» durch Pfarrer Häfliger feierlich eingeweiht und er dankte dem Verein für seine Jugendförderung. Sie ermögliche das Gestalten sinnvoller Freizeit und Erfahrungen im Teamplay. Die Bauzeit für das neue Clubhaus hatte ein halbes Jahr gedauert und 1'500 Stunden Freiwilligen-Arbeit wurden geleistet.



9. Juli: Der Mann fürs Scharfe: Lukas Kaufmann baut seit sieben Jahren natürliche, sortenreine Chilis an. Und das in einer grossen Sortenvielfalt. An verschiedenen Standorten in Hochdorf hegt er über 500 Indoor-Pflanzen. In seinem Online-Shop verkauft er Chilipflanzen- und erzeugnisse im grossen Stil.

9. Juli: Neues Rollstuhltaxi eingeweiht. Am Samstag wurde das neue Rollstuhl-Tixi «Caddy» eingeweiht. Die enorm gestiegene Anzahl der Fahrten für die von Mobilitätseinschränkungen betroffenen Menschen machte die Anschaffung eines zweiten rollstuhlgängigen Fahrzeugs für den Verein Seetal-Tixi nötig. Die Pfarrer Peter Moser und Roland Häfliger nahmen die Einsegnung des neuen Fahrzeuges vor. Gemeinderat Daniel Rüttimann überbrachte die Wertschätzung des Gemeinderates und wies darauf hin, dass für die Nutzenden das Leben dank «Tixi» mobiler gestaltet werden könne.



16. Juli: Kurt Wyss verstorben: Am Freitagnachmittag ist Kurt Wyss-Clausen im Alter von 79 Jahren verstorben. Er hatte in vierter Generation die traditionsreiche Brauerei Hochdorf AG geführt. Der in Hochdorf geborene und aufgewachsene gelernte Bierbrauer übernahm nach Zusatzausbildungen im elterlichen Unternehmen die technische Leitung und 1976 als Verwaltungsratspräsident die Aktienmehrheit der Brauerei. Das Unternehmen mit 40 Mitarbeitern wurde 1989 verkauft. Daneben amtierte Kurt Wyss in den Jahren 1973-79 als Gemeinderat der Liberalen Partei im Sektor Energie und Sport. 1971 wurde Wyss zum Martinivater gewählt. Während 48 Jahren war er zudem Präsident der Baugenossenschaft Bellevue Hochdorf. Fast ein halbes Jahrhundert lang hat Wyss damit die bauliche Entwicklung Hochdorfs mitgeprägt.



23. Juli: www.seetalerbote.ch: Neuer Auftritt. Ab heute Donnerstag hat der «Seetaler Bote» einen neuen Online-Auftritt. Der SB orientiert fast rund um die Uhr während sieben Tagen über das Neueste aus der Region mit aktuellen Meldungen, Bildern und attraktiven Zusatzangeboten.

August 2015

6. August: Asylsuchende in Hochdorf. Das Kloster Baldegg hat sein Gästehaus für die neu zugewiesenen Asylsuchenden zur Verfügung gestellt. Damit steht die Gemeinde nun gut da und erhält vorläufig keine weiteren Zuweisungen. In Hochdorf leben jetzt 109 Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Personen mit Flüchtlingsstatus. Die Erfahrungen mit den Flüchtlingen seien durchwegs positiv, sagte der Sozialvorsteher Daniel Rüttimann.



13. August: «Sunset Beatz» zum Zehnten. Die grosse Open-Air-Veranstaltung fand nun schon zum zehnten Mal statt. Partyklänge von verschiedenen Musikformationen, Cocktails, ein Mini-Soccer-Turnier und ein gutes Verpflegungsangebot lockten 1'100 Besucher und Besucherinnen nach Baldegg. Diesen Riesenaufmarsch gab es auch dank des ausserordentlich heissen Festwetters.



13. August: Regionalbibliothek Hochdorf: Eine nationale Imagekampagne «bibliofreak.ch» will die Bibliotheken stärken und ins Gespräch bringen. Mit von der Partie ist auch die Hochdorfer Bibliothek. Man kann sich in der Bibliothek mit seinem Buch fotografisch porträtieren lassen und so outen oder eben bei bibliofreak.ch seine Solidarität bekunden. Bibliotheken sollen Trends im Medienbereich und der Gesellschaft rechtzeitig erkennen und im Bestand und Angebot zeigen.



13. August: Ein Sommertag voller Poesie: Einen Poesie-Tag im Rahmen des Seetaler Poesiesommers wie aus dem Bilderbuch erlebte Hochdorf am Samstag. Allerdings verlangte die Hitze den Autoren, Lesern, Musikern und Künstlern einiges ab. Den ganzen Tag über fanden an verschiedenen Orten im Dorfe Veranstaltungen statt. Ulrich Suter, Schongau, langjähriger Initiant und Organisator des Seetaler Poesie-Sommers wollte mit den eher privaten Orten den Gedanken des literarischen Salons des 17. bis 20. Jahrhunderts wiederbeleben.



20. August: Sportplatz Arena: Argovia-Cup zum vierten Male. Der RMV-Rad und Mountainbike-Verein Hochdorf veranstaltet auf dem Sportplatz Rennen für die verschiedensten Kategorien. Für die Kleinsten bis zur Elite. Ziel ist es, das Velofahren als Freizeitsport ins Bewusstsein zu bringen und Spass zu haben. Erwartet werden über 300 Sportler.

27. August: Die achtköpfige Luzerner World-Skills-Delegation wurde am Montag von Regierungspräsident Reto Wyss in Emmen empfangen. Mit dabei auch Angela Jans aus Hochdorf. Sie wurde von den 20 weltbesten Autolackierern/Carrossierin fünfte und erhielt ein Diplom. Sie sei stolz auf ihre Leistung in Sao Paulo/ Brasilien.



September 2015

3. September: Der Männerchor Hochdorf feiert sein 120-Jahr-Jubiläum. Zum runden Geburtstag veranstaltet der Männerchor am 11. und 12. September ein grosses Fest. Unter der Leitung von OK-Präsident Josef Blum sind verschiedene musikalische Vorträge gemeinsam mit dem Hauruckchor Ottmang-Manning aus Österreich und dem Männerchor Kleinwangen auf dem Programm sowie das Jubiläumskonzert und verschiedene kulinarische Angebote.



10. September: Die Kantonsschule Baldegg hat einen neuen Rektor. Er heisst Roger Rauber und ist seit Anfang August im Amt. Er ist seit acht Jahren Lehrer und Prorektor an der Kanti Seetal, studierte an den Universitäten Zürich und Bonn Germanistik und Geschichte.



10. September: Es wird eng an Hochdorfs Schulen: Die zuständige Gemeinderätin Daniela Ammeter Bucher nimmt dazu Stellung. Der auf der Homepage aufgeschaltete Schulraum-Masterplan prognostiziert einen starken Anstieg der Schülerzahlen. Er wurde in Zusammenarbeit mit der Bildungskommission und dem Rektor der Schulen verfasst. Bis ins Schuljahr 2020/21 braucht es mindestens 20 zusätzliche Klassen- und Gruppenzimmer. Eine Arbeitsgruppe «Schulraumplanung» wird im Herbst ihre Arbeit starten und nach Lösungen suchen. Der Gemeinderat bearbeitet das Projekt Schulraumplanung in den nächsten Monaten.

10. September: Offene Türen an der Hauptstrasse: Die Generalagentur der «Mobilier» sowie Kündig Immobilien und Bau-Management luden am Freitag zum Tag der offenen Türen. Hier, an bester Lage, ist nun wenige Meter vom Gemeindehaus entfernt ein grosses, modernes Wohn- und Geschäftshaus entstanden.



17. September: Feuerwehr Hochdorf im Grosseinsatz. Seit Jahren war dies eine der grössten Herausforderungen. Aus unbekanntem Gründen brannte das Holzlager des Sägewerkes in Ligschwil. 170 Feuerwehrleute standen im Einsatz. Die rasche Ausbreitung des Brandes stellte den Hochdorfer Einsatzleiter vor knifflige Probleme. Es galt vor allem die Gebäude zu schützen und den Überblick zu behalten, waren doch Feuerwehrleute und Gerätschaften verschiedener Wehren im Einsatz. Drei Stunden nach dem Brandausbruch wurde der Brand gelöscht, die zusätzlichen Lösch- und Aufräumarbeiten dauerten aber die ganze Nacht hindurch an. Personen kamen keine zu Schaden.



24. September: Die Gründung der Kantonalen Mittelschule Hochdorf (wie sie ursprünglich hiess) erfolgte 1970 aufgrund der weitsichtigen Initiative von Dr. Walter Kaeslin, Hochdorf. Die heutige Kantonsschule Baldegg feiert nun ihr 10-Jahr-Jubiläum. Es wurde mit einem Festakt eröffnet. Festredner, Philosophie- und Geschichtslehrer Paul Bernet stellte die Geschichte Baldeggs vor. In ihrer jüngsten Zeit lief in den Jahren 2000 bis 2006 im Bildungs- und Kulturdepartement unter dem Namen «Mittelschuloptimierung im Seetal» ein komplexes Projekt. Es sollte die drei Gymnasien in Hitzkirch, Baldegg und Hochdorf zusammenführen. Daraus entstand dann die Kantonsschule Seetal. Die Seminarien verschwanden dabei und angehende Lehrpersonen studieren heute an der pädagogischen Hochschule in Luzern.

24. September: Zwei Mal Gold für Seetaler Liköre. An der «Disti-Suisse» in Bern in der Vorwoche wurden von 91 Herstellern fast 500 Destillate beurteilt. Dabei gab es zweimal Gold für die DS, die Seetaler Distillerie. Gold für den Schoggi-Chili Likör und für den Lebkuchen Likör und Silber für das Seetaler Röteli. Die Brennmeister Renato Belleri und Klaus Hasler sind stolz, als Nichtprofis mit den Grossen der Branche mitgehalten zu haben.



Oktober 2015

15. Oktober: Gesundheit statt Muckis: Am Montag eröffnet Pieter Keulen in Hochdorf das Medical-Training-Center (MTC). Es ist das zweite seiner Art und soll Fitness für jedes Alter ermöglichen. Nun startet das Hochdorfer MTC-Zentrum im Haus Sonnmatte der APH. Keulen legt Wert darauf, wer nur Muckis trainieren wolle sei hier am falschen Ort. MTC bietet individuelles, medizinisches Training unter fachlicher Anleitung und Begleitung eines Trainers, damit die Lebensqualität in jedem Lebensalter erhalten oder gesteigert werden kann.



15. Oktober: Spiel und Spass an der Chilbi. Obwohl der Wind ziemlich heftig blies, verbrachten viele Familien den Sonntagnachmittag mit Spiel und Spass. Wer sich in den neun Kategorien der Chilbi-Olympiade so richtig ins Zeug legte, dem wurde richtig warm. Am späteren Nachmittag gab es eine Rangverkündigung mit Familienausflugs-Gutscheinen für die Besten.



19. Oktober: Sportliches Dorf ehrt Podestplätze: 252 Sportlerinnen und Sportler wurden bisher von der Gemeinde geehrt. Daraus wurde ein fixer Programmpunkt im Gemeindekalender. Am Montag fand die Ehrung das zehnte Mal statt. Dabei waren Trainer und Trainerinnen, Einzelsportlerinnen und -sportler sowie Teams, insgesamt 28 Geehrte.



22. Oktober: «Sonn matt» zeigt sich der Bevölkerung. Anfang Dezember 2013 erfolgte der Spatenstich, knapp zwei Jahre später kann die Bevölkerung den fertigen Bau besichtigen. Die Bewohnerinnen und Bewohner, die teilweise schon anfangs September eingezogen sind, hätten durch den Neubau einen echten Mehrwert, meint Erika Stutz, die Geschäftsleiterin der APH (Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG). Das Gebäude ist hell, wohnlich, hat nur noch Einzelzimmer. Und einzigartig in der Schweiz es befinden sich darin ein Fitnesscenter und auch die Physiotherapie.



22. Oktober: Asylwesen: An der Kleinwangenstrasse zieht eine Flüchtlingsfamilie in eine Wohnung ein, die von der katholischen Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt wird und einen Beitrag für Asylsuchende leisten soll.

22. Oktober: Die Genossenschaft «Zukunft Hofdere» hat mitten im Dorf an der Hauptstrasse 24 ein Haus gekauft. Der Hauskauf sei sehr wichtig, meint Co-Präsident Ivan Tschopp, denn es könne zu einem Baustein der weiteren Entwicklung im Dorfzentrum werden. Weitere Käufe seien aktuell nicht geplant, aber durchaus beabsichtigt.



29. Oktober: Budget 2016 mit Gewinn. Für 2016 budgetiert die Gemeinde einen Gewinn von 531'500 Franken bei einem Gesamtaufwand von fast 46 Millionen Franken und einem Mittelbedarf von 4.2 Millionen Franken. Der Steuerfuss bleibt bei 2.1 Einheiten. Der positive Voranschlag mit Gewinn sei nur dank strikter Ausgabendisziplin und Einsparungen möglich gewesen, denn 2016 mussten zusätzlich nicht beeinflussbare Kosten in der Bildung, im Gesundheits- und Sozialwesen im Rahmen von 1.4 Millionen Franken eingeplant werden.

29. Oktober: Italienisches Restaurant beim Hochdorfer Markt: Nun ist es soweit: Aus der Märtstube wurde das Restaurant «Bellini». Am Sonntag öffnet die Familie Stancanelli die Türen zu ihrem Restaurant, in dem «Original italienische Küche» angeboten wird. Wunderbar, dass die vielen Gäste der «Märtstube» wieder an diesem Ort einkehren können!



November 2015

12. November: Der neue Martinivater ist erkoren. Es ist der Gemeinderat Daniel Rüttimann. 117 Zünftler freuten sich ob der Überraschung, die ihnen vom abtretenden Martinivater Franz Arnold präsentiert wurde. Der Martinivater 2016 mag es «Fit ond zwäg» und genau so lautet denn auch sein Motto für die Fasnacht 2016.



12. November: Villa Hofstetter hat neue Eigentümer. Es ist gelungen! Das historische Haus an der Hauptstrasse im Unterdorf ist in neue Hände übergegangen. Die Gruppe von vier Investoren aus Hochdorf wollen das Haus erhalten. Eine öffentliche Nutzung ist nicht geplant, wohl aber eine als Sitz der Convicta Treuhand AG. Othmar Betschart von der IG Hofstetterhaus freut sich, dass das schöne Haus erhalten wird und eine Hochdorfer-Lösung gefunden wurde.

12. November: Das Hochdorfer Gewerbe atmet auf. Ein halbes Jahr lang war das Unterdorf von Bauarbeiten betroffen. Auf mehreren hundert Metern war der Zugang zu den Geschäften stark eingeschränkt, was auch Verkaufseinbrüche mit sich brachte. Jetzt ist die Strasse wieder frei und normal befahrbar.



12. November: Fototreppe bei der Bibliothek: Starke Bilder vom sanften Weg. Matthias Weiss hat mit ausdrucksstarken schwarz-Weiss-Fotos Trainings wie auch Wettkampfsituationen des Judoports festgehalten.



26. November: Dem Mut zur Veränderung auf der Spur. Im Rahmen ihrer Maturaarbeit hat die Hochdorferin Rahel Kaeslin Menschen porträtiert, deren Lebensumstände sich plötzlich verändert haben. Es sind Menschen, die total lebensverändernde Entscheidungen treffen mussten und trotzdem nicht aus der Bahn geworfen wurden. Die Verfasserin hat ein so packendes Werk verfasst, dass es nun in Buchform herausgegeben wird.



27. November: Die Gedanken in Bilder fassen: Malen bedeutet für den Hochdorfer Walter Theiler eine Auszeit vom Alltag und hat einen festen Platz in seiner Agenda. Walter Theiler ist Maschinentechner. Am Wochenende zeigt er im Kloster Baldegg wo er auch sein Atelier hat seine Bilder in einer Ausstellung und als Fasnachts-Begeisterter auch seine Papiermaché-Fasnachts-Grinde. Er malt seit einigen Jahren mit Acryl gegenständlich aber auch abstrakt. Malen, sagt er, sei für ihn auch ein Mittel, sich auszudrücken.



Dezember 2015

3. Dezember: Ein Preis für Herzlichkeit und Freude: Am Dienstag, 8. Dezember erhält der Samichlaus den Kulturpreis der Gemeinde. Für einen, der sonst gewohnt ist selber zu geben, eine ungewohnte Situation. Beat Moscatelli, Präsident des Samichlausvereins Hochdorf war zusammen mit allen Mitgliedern vollkommen überrascht. Normalerweise wirken sie alle im Hintergrund und wollen gar nicht an die Öffentlichkeit. Er freut sich aber enorm über die schöne Auszeichnung. Dies sei eine tolle Bestätigung für ihre grosse Arbeit. Sie erst ermöglicht den feierlichen Einzug des Samichlaus aus dem Wald durch das Dorf, begleitet von Diener, Schmutzli, Esel und hunderten von Kindern mit selbst gebastelten Laternen.



22. Dezember: Songs, die mitten ins Herz zielen. Kulturzentrum Braui: Am Samstagabend verzauberte Eliane Müller das Publikum im restlos ausverkauften Brauisaal mit einem aussergewöhnlich umfangreichen und zugleich besinnlichen Programm.



24. Dezember: Eishockey, 3.-Liga: EHC Bassersdorf-HC Seetal 3:7. Dank der Hochdorfer Eishalle konnte sich eine tolle Mannschaft bilden, die mit Team- und Kampfgeist ihren Weg macht, nach elf Spielen verdient eine positive Bilanz aufweist und nun in Leaderposition ist.



24. Dezember: Kaminfeger-Dynastie zu Ende: Rolf Purtschert, genannt «Mödu», beendet die Kaminfeger-Dynastie im Seetal. 37 Jahre übte er den Beruf aus. Sein Vater Fritz übernahm den Kaminfeger-Kreis im Seetal in den Fünfzigerjahren und gründete auch sein eigenes Geschäft. Seine vier Söhne, mit dabei Rolf, der Jüngste, erlernten alle den Beruf des Vaters.



31. Dezember: Aktuell beträgt die Einwohnerzahl von Hochdorf 9620 Personen. Zunahme 259 Personen.



Rahel Meyer (*1966), Luzern, in Hochdorf aufgewachsen
«Weltengänger», Bild Acryl, Rathaus Hochdorf, Besprechungszimmer EG
Weitere Werke in Gemeindebesitz: «Weltengänger, Rathaus Hochdorf;
«Kunst am Meter», Rathaus Hochdorf; «MCM x CIII», Schulhaus Peter Halter Lehrerzimmer

Hochdorfer Chronik 2016

Januar 2016

7. Januar: Der 11. Seetal Award von Gwärb Hochdorf geht an die Peka-Metall AG in Mosen. Das weltweit tätige Familienunternehmen beschäftigt 140 Mitarbeitende. Die Lieferungen gehen in über 60 Länder. Die Firma stellt Abfall-Trennsysteme her und fertigt vor allem Beschläge für Schränke von Küchenkombinationen. Sie ist heute marktführend.



7. Januar: Neue Fasnachtsplakette: «Hochdorf – das Zentrum im Seetal – für eine rüddige Fasnacht, Kultur und Lebensqualität». Diesem Motto widmete alt Martinimutter Biggi Wüest ihren gelungenen 3. Plakettenentwurf. Vor dem Kulturzentrum «Braui» ist ein Bögg zu sehen. Hier treffen sich viele Guggenmusiken, hier finden Morgestreich, Maskenball, rüddiger Samstag, Monsterkonzert und Kinderumzug statt. Der Bögg verbindet so die Fasnacht mit der Kultur, die hier übers Jahr mit vielen Anlässen stattfindet.

14. Januar: Fünf Strategien als Lösungsansätze für die Reduktion des Verkehrs im Zentrum. Dies der Inhalt des Verkehrsberichts, der aufgrund der Rückmeldungen der Umfrage vom Januar 2015 vom Gemeinderat in Auftrag gegeben worden ist. Die Strategien können einzeln umgesetzt werden. Um eine grössere Wirkung zu erzielen, ist eine geschickte Reihenfolge und Kombination der einzelnen Strategien sinnvoll: Umgestaltung Zentrum, Umfahrung Industriestrasse, Netzergänzung und Südumfahrung. Per Juni wird dazu die Mitwirkung der Bevölkerung lanciert.

14. Januar: «Rümbold» gewinnt Rock Contest. Die Hochdorfer Band «Rümbold» gewinnt den Rock Highway Contest. Neben den Siegerehren erhalten die vier Seetaler auch ein Preisgeld. In der «Alten Kaserne» in Zürich fand das Finale des Contests 2016 statt. Acht Bands aus der ganzen Schweiz konnten jeweils während 20 Minuten ihr Können unter Beweis stellen. Und so rockten sich die vier Musiker mit ihren Eigenkompositionen und viel Leidenschaft und Enthusiasmus in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer.



21. Januar: Gut 21 Jahre lang haben Josi Meier und Rolf Fluder das «Aktiv-Fitness-Center» an der Bellevuestrasse betrieben. Anfang Januar ist nun für die beiden Schluss. Trainieren können die 400 Kunden aber weiterhin am selben Ort, wurde doch mit Marcel Scherer ein geeigneter Nachfolger gefunden. Nach einer Umbauphase wird er sein «Urban Gym» Ende Februar eröffnen.



28. Januar: Nach den Sommerferien gilt es ernst: Die Gemeinde muss Platz schaffen. Dann nämlich beginnt der 2-Jahres-Kindergarten auch in Hochdorf. Das heisst, dass viel mehr Raum nötig ist, denn neben den regulären Jahrgängen können auch jüngere Kinder eintreten, sofern sie die Anforderungen erfüllen. Deshalb wird der altehrwürdige Pavillon, im Volksmund «Baracke» geheissen, nächstens einem doppelstöckigen Kindergarten Platz machen.

28. Januar: Fachmittelschule Baldegg: Erfolgreiche Fachmaturi und -maturae. Elf junge Frauen und Männer haben an der Mittelschule Seetal die Fachmaturität Pädagogik erfolgreich abgeschlossen. Nach sieben Semestern allgemein bildenden Unterrichts und dem Absolvieren der anspruchsvollen Abschlussprüfungen haben sie ihren Fachmaturitätsausweis erhalten.



Februar 2016

4. Februar: «4B» gewinnt IV-Award Luzern: Der Fenster- und Fassadenbauer «4B» erhält den diesjährigen IV-Award. Das Unternehmen engagiert sich besonders stark für die berufliche Eingliederung von Menschen mit Handicap. Die «4B» ist seit Jahren für die Invaliden-Versicherung Luzern ein zuverlässiger Partner. Zahlreiche «4B»-Mitarbeitende mit einem körperlichen Handicap konnten ihren Job – auch mit Unterstützung der IV Luzern – durch Umschulungen oder Anpassungen des bisherigen Arbeitsplatzes behalten.



4. Februar: 41'000 Mal Blut gespendet. Beim kürzlichen Blutspende-Anlass im Pfarreizentrum Hochdorf wurde die 41'000. Blutspende entgegen genommen und die Spenderin mit einem Blumenstrauss als Dankeschön geehrt. Das Blutspenden hat in Hochdorf seit 1972 Tradition. Das gespendete Blut rettet nach wie vor Leben, sei es bei Operationen oder auch bei Unfällen. Durchgeführt wird der Blutspende-Tag jeweils in verdankenswerter Weise von den freiwilligen Helferinnen und Helfern des Samaritervereins Hochdorf.

4. Februar: An der Delegiertenversammlung des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes in Nottwil am vergangenen Samstag waren auch drei Seetaler Musiker dabei. Vom Hochdorfer Jodelklub «Echo vom Seetal» sind es die Jodlerin Hedy Hammer und Alphornbläser Anton Schumacher, die für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Die Geehrte singt im «Echo vom Seetal» immer noch die erste Stimme. An vielen Verbands- und Eidgenössischen Jodlerfesten wurden ihre Beiträge mit der Höchstnote bewertet. Sie war auch langjährige Vereinspräsidentin.



11. Februar: Die Fasnacht hat Hochdorf fest im Griff und sie hat einiges zu bieten. Kinderumzüge gab es gleich zweimal, nämlich einen am Donnerstag und den der Martinimutter am Montag. Auch dieses Jahr hatten sich die Familien und Gruppen mächtig ins Zeug gelegt. Auch der rüdige Samstag in Hochdorf ist längst kein Geheimtipp mehr. Es scheint, dass der rüdige Samstag unter den Guugen, zum Teil aus der ganzen Schweiz, einen ausgezeichneten Ruf genießt. Mit besonderer Ausstrahlung war natürlich der grosse Umzug vom Güdli-Dienstag zu Ehren des Martinipaares Daniel und Marianne Rüttimann-Zemp.



18. Februar: Für das Wohl der Tiere. Nach 37 Jahren Tätigkeit als Tierarzt übergibt Toni Eberli-Odoni seine Praxis am Eichenweg 4 seiner Tochter Patrizia Eberli. Eine wunderbare Familiengeschichte kann man das nennen. Längere Zeit arbeitete die studierte Veterinärin und ihr Vater in zwei getrennten Praxen nebeneinander. Das ging sehr gut und beide konnten gegenseitig voneinander profitieren, er von ihren neuen Studierkenntnissen, sie von seiner grossen Erfahrung.



25. Februar: Über eine Million Franken Gewinn. Die Gemeinde Hochdorf schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von über einer Million Franken ab. Budgetiert war ein solcher von rund 550'000 Franken. Die nähere Betrachtung der Rechnung zeigt, dass der haushälterische Umgang mit den Ausgaben und die höheren Steuereinnahmen Früchte tragen. Die Gemeinde schreibt, mit dem Ertragsüberschuss könne der Bilanzfehlbetrag auf neu 256'000 Franken abgetragen werden. Das vom Gemeinderat im März 2014 festgesetzte hohe Ziel, den Bilanzfehlbetrag bis Ende 2016 zu eliminieren, sei damit nahezu erreicht worden.

25. Februar: Montessori-Schule: Tag der offenen Tür an der Hohenrainstrasse 5: Eltern und Kinder nutzten die Gelegenheit, die Montessori-Pädagogik näher kennen zu lernen, welche die italienische Ärztin anfangs des 20. Jahrhunderts entwickelt hatte. Sie baut auf dem Montessori-Kinderhaus auf, das ein geeignetes Angebot für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt bietet. Es ist eine altersgemischte Lern- und Entwicklungseinrichtung, die auch die Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen anbietet.



März 2016

3. März: Die «Macherinnen» werden 100: Einen runden Geburtstag kann der Gemeinnützige Frauenverein heuer feiern; er wird 100 Jahre alt und zählt 736 Mitglieder. Die Präsidentin Sylvia Brunner-Knobel erklärt, dass sich der Frauenverein heute auf die Belange der Seniorinnen und Senioren, also auf Fragen rund ums Alter konzentriert. Er organisiert für sie Nachmittage, Weihnachtsfeiern, Ausflüge und den Mahlzeitendienst. Er bietet Freizeitbeschäftigung für Menschen mit Behinderung an und führt die Brockenstube.



3. März: Ein eindrücklicher Saisonabschluss: Am Sonntag beendete der Verein Orgelpunkte Hochdorf in der Pfarrkirche seinen 8. Konzertzyklus mit einem wunderbaren Konzert. Es war zugleich eine CD-Taufe. Anja Röhn, Violine, Konzertmeisterin des Luzerner Sinfonieorchesters, Jürg Eichenberger, Violoncello, Professor an der Musikhochschule Luzern und André Stocker, Organist an der St. Martinskirche, musizierten gemeinsam. Dem Aufnahmeleiter Eberhard Rex gelang mit einer ausgezeichneten Aufnahme eine bravouröse Leistung.



3. März: Neues Co-Präsidium für die Harmonie: Die Musikgesellschaft Harmonie Hochdorf hat die Generalversammlung abgehalten. Dabei wurde eine neue Vereinsführung gewählt. Die beiden Vorstandsmitglieder Silvia Bucher und Daniela Weingartner wurden mit grossem Applaus gewählt. Sie ersetzen Markus Räber, der aber im Vorstand verbleibt.

10. März: Nach acht Betriebsjahren und der Fertigstellung der Neubauten Rosenhügel und Sonnmatt gibt sich die «Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG» einen neuen Namen. Sie heisst neu «Residio», hergeleitet vom italienischen Residenz, also Wohnsitz. Die Namen der Rosenhügel und Sonnmatt aber bleiben.



17. März: Das Eisenwarengeschäft von Martin Bucher schliesst infolge Pensionierung des Firmeninhabers. Damit geht eine Ära zu Ende. Zudem verliert Hochdorf eines seiner ältesten Häuser. Einen Laden wie diesen findet man kaum noch. Hier findet man einfach alles was mit Handwerk und Landwirtschaft zu tun hat. Sachen, deren Bedeutung und Anwendung nur noch der Chef kennt. Schon bei Martin Buchers Vater hiess es: «Bim Buecher Toni find-sches». Nun wird das etwa 300-jährige Haus abgerissen und weicht einer Wohnüberbauung.



24. März: Ein rettendes «Geschenk»: Nach drei Jahren Planung und Vorbereitung war es so weit. Die Feuerwehr Hochdorf hat einen Hubretter erhalten. Das «Geschenk» kostete 600'000 Franken, wovon die Gemeinde Hochdorf 120'000 Franken bezahlte. Am Rest beteiligten sich die übrigen Seetaler Gemeinden und hauptsächlich die Gebäudeversicherung. Die Leiter mit dem Rettungs- und Löschkorb kann auf 32 Meter ausgefahren werden. Vom Korb aus können 1'200 Liter Wasser pro Minute in das Feuer gespritzt werden.



31. März: Kantonsschule Hochdorf: Mit Wissenschaft Wissen geschaffen. Julian Arnold hat sich in seiner Maturaarbeit mit der Grätzelzelle befasst. Für seine Forschung in einem hochaktuellen Bereich der Solartechnik wurde er mit dem «Sonderpreis Technik» der Hochschule Luzern ausgezeichnet. Grätzelzellen absorbieren Sonnenlicht mit Hilfe von organischen Farbstoffen nach dem Prinzip der Photovoltaik und wandeln dieses in Energie um. So wird eine kostengünstige und umweltschonende Nutzung mit Sonnenenergie ermöglicht.

April 2016

7. April: Kunst in der Fabrik: Die Maschinenfabrik Hochdorf MFH hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Der 100-jährige Bau war schon immer ein dynamischer Ort der Erfindung und Produktion. Die Montagehalle ist leer, neue Mieter ziehen bald ein. Mit dem Eigentümer konnte eine Zwischennutzung vereinbart werden. Es ist eine Plattform, die in diesem Zeitraum zehn Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Regionen in vielfältigster Form zur Verfügung steht.



14. April: Feuerwehroffiziere brevetiert: Am jährlichen einwöchigen Ausbildungskurs in Vitznau haben an der Abschlussfeier auch zwei Teilnehmer der Feuerwehr Hochdorf ihr Offiziersbrevet entgegengenommen. Es sind die «frischgebackenen» Offiziere Christian Bruhin und Fabrizio Mezzadri aus Hochdorf. Gratulation!



14. April: Party in der Boxx: Die Boxx befindet sich im Gebäude der Feuerwehr Hochdorf an der Industriestrasse und ist ein beliebtes Partylokal. Eine Gruppe von Jugendlichen organisiert wieder Veranstaltungen mit jungen Erwachsenen. Sie treten auf, singen, musizieren und tanzen was das Zeug hält: Urban Dance, modern Dance, Rap, Soul, Tango. Der bekannte Hochdorfer Musiker Baba Uslender und sein Bruder unterstützen die jungen Partyorganisatoren und die Hochdorfer Jugendarbeit, die das Lokal mieten und betreuen.

14. April: Mit der Ausstellung «Direct» startet der Kunstraum Hermann in die dritte Saison. Dieser und auch die Ausstellung widmen sich der Technik des Hochdrucks. Eigentlich ist es immer ein Relief, mit dem gedruckt wird. Sei es ein Holzschnitt, eine Prägung oder eine feine Ätzung, die mit Farbe bemalt und als Druckstock verwendet wird.



14. April: Vier Varianten für mehr Schulraum. 13 Klassenzimmer, sieben Gruppenräume und eine neue Turnhalle: mindestens so viel Platz muss die Schule Hochdorf bis 2020 bereitstellen. Der Öffentlichkeit wurden vier mögliche Lösungsvarianten vorgestellt. Die erste ist die Auslagerung von schulfremden und schulnahen Diensten wie Musikschule, Schulsozialarbeit und schulpädagogischer Dienst. Die zweite sieht nebst der Auslagerung der Dienste den Bau eines neuen Gebäudes mit einer Zweifachturnhalle vor. Bei der dritten wird das Schulhaus Avanti renoviert und aufgestockt, was am meisten Raum zu günstigen Konditionen bringen würde. Schliesslich die vierte Variante wäre der Bau eines zweiten Sagenturmes.



21. April: Mephisto zu Besuch beim Teufel. Am Freitag feierte das Stück «Apéro mit dem Teufel» des Theaters Brauchessu in Hochdorf Premiere. Mit viel Witz und überraschend philosophischen Denkanstössen wurde das Publikum zum Nachdenken angeregt und bestens unterhalten. Und nicht etwa mit einer Reihe von Schenkelklopfen, sondern mit gut verteilten und feinsinnigen Pointen. Da wird eine tolle schauspielerische Leistung gezeigt.



Mai 2016

1. Mai: Gemeinderatswahlen: In Hochdorf wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten in den Gemeinderat gewählt: Lea Bischof-Meier, CVP, Gemeindepräsidentin, (bisher); Daniela Ammeter Bucher, FDP, (bisher); Roland Emmenegger, FDP, (bisher); Daniel Rüttimann, CVP, (bisher); Marco Uhlmann, CVP, (neu).



6. Mai: Energiegeladene Musical-Aufführung: Mit dem Musical «Fame» hat die Kantonsschule Seetal in Baldegg ein Grossprojekt realisiert. Das Ergebnis der monatelangen Proben und Vorbereitungen im Tänzerischen, Gesanglichen und Sprachlichen wurde am Wochenende in der Braui Hochdorf aufgeführt und hat die Zuschauerinnen und Zuschauer begeistert. Initianten der Idee zum 10-Jahresjubiläum der Kantonsschule waren die Studierenden Julia Langenegger und Fabian Grimm. Julia Langenegger war als Pädagogikstudentin für Regie und Schauspiel verantwortlich, Fabian Grimm leitete als Musikstudent das Orchester.



6. Mai: «Neuer Frühling» im Restaurant «Sommerhaus». Zur wechselhaften Geschichte des «Sommerhaus» gesellt sich ein neues Kapitel: In einer Woche eröffnet ein Bier-Garten. Für wie lange ist ungewiss. Im Moment wird das Lokal gereinigt und aufgefrischt. Nebst Bier wird es Pizza und Kebab aus dem benachbarten Restaurant «Snack Oase» geben. Dem Restaurantbesitzer gehört auch das «Sommerhaus». Der neue Wirt des Sommerhauses heisst Daniel Wicki. Er führte bis zum vergangenen Jahr das Restaurant Seetal, heute Migros Restaurant.

19. Mai: Ein spezieller Schnappschuss: Die Beobachtungshütte «Hilde» im Naturschutzgebiet Baldeggersee in Baldegg ist für Vogelliebhaber immer ein Erlebnis. Am Pfingstsonntag aber zeigte sich den Beobachtern ein äusserst seltener Gast: Er kam nach kurzer Zeit aus dem Versteck im Gebüsch und setzte sich vor den diversen Kameras perfekt in Szene. Einen Purpurreiher abzulichten ist ein Highlight, machen doch pro Jahr höchstens ein oder zwei Tiere im Seetal einen Zwischenhalt.



19. Mai: «Ab jetzt lege ich die Termine fest!» Dies sagte Jost Amrein, der nach 27 Jahren als Angestellter der Gemeindeverwaltung und Gemeindegeschreiber Substitut in Pension geht. Er hat 17 Gemeinderäte, drei Gemeindepräsidenten kommen und gehen sehen, genau so Officegeräte von verschiedenen Schreibmaschinentypen über den ersten PC 1992 bis zur modernen Gemeinde-Software. Im Sozialbereich war er zuerst für das Vormundschaftswesen und später als SOBZ-Präsident verantwortlich. Zuständig war er auch für das Abstimmungs-wesen und das Urnenbüro. Er erinnert sich, als man noch mit der sogenannten Wanderurne ins Kloster und in die Altersheime ging und es anschliessend Kaffee und Kuchen gab. Das waren noch Zeiten! Tempi passati.



19. Mai: Rollend nach Rio de Janeiro: Rollstuhlsport: Der Hochdorfer Bojan Mitic kann sich für die Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro qualifizieren. Mitic ist Europarekordhalter, Vice-Europarekordhalter, gewann WM- und EM-Bronze und ist Vollzeitathlet. Für den sportlichen Erfolg absolviert Mitic zehn Trainingseinheiten wöchentlich.



26. Mai: Der «Sonnenpark» ist eingeweiht. Die Bewohnerinnen und Bewohner stossen auf das erfolgreiche Bauprojekt an der Hohenrainstrasse an. Die 36 Wohnungen bieten alles, was für das Konzept des altersgerechten Wohnens nötig ist: Hindernisfreie Bauweise, Conciergedienst, 24h-Notfall-Service vom Haus Sonnmatt in Zusammenarbeit mit der Residio AG. Schön ist auch, dass ab Januar 2017 zwei Kindergärten integriert werden.



Juni 2016

2. Juni: «4B» investiert 13 Millionen: Die Firma «4B» baut den zentralen Produktionsstandort mit einer neuen 4'800 Quadratmeter grossen Produktionshalle aus und stellt die Weichen für die Zukunft. Mit der neuen Produktionshalle wird «4B» gemäss Medienmitteilung der steigenden Nachfrage nach Fenster- und Fassadenlösungen aus Holz und Aluminium gerecht. Weiter setzt eine neue Anlage für die Behandlung der Oberflächen der verwendeten Hölzer und des Aluminiums Massstäbe. Dank neuester Technologie wird zukünftig bei «4B» ökologischer und auch wirtschaftlicher produziert. Mit dem Investitionsumfang von 13 Millionen setzt «4B» auch ein deutliches Zeichen für den Produktionsstandort Hochdorf.

9. Juni: Die Spitex kommt mit dem E-Bike. Die Spitex Hochdorf und Umgebung hat drei E-Bikes angeschafft. Dies gibt der Spitex-Leitung weiteren Spielraum für die zielgerichtete Einsatzplanung. Da die Wegzeiten gemäss Pflegefinanzierungsgesetz nicht separat abgerechnet werden können, ist eine effiziente Einsatzplanung wichtig um die Pflegetarife möglichst niedrig zu halten. Die Spitex ist weiterhin stark gefragt und verzeichnete im ersten Quartal 2016 einen Zuwachs an Pflegeeinsätzen von rund 20 Prozent.

9. Juni: Die Ludothek Hochdorf ist eine längst etablierte Institution in Hochdorf. Der grosse Bestand an Spielen und Spielzeugen für Kinder aller Altersstufen erfreut sich grosser Nachfrage. Um ständig am Ball zu bleiben, hat die Ludo kürzlich über 40 neue Spielzeuge und Spiele angeschafft, wie die Leitung mitteilt. Darunter ältere und beliebte Spiele, die ersetzt worden sind. Die Ludothek nimmt auch laufend Wünsche der Kundschaft auf, die, falls sie sich für die Ludothek eignen, beim nächsten Einkauf berücksichtigt werden.



9. Juni: Ein Frühlingskonzert zum Geniessen: Am Sonntagabend konzertierte das Orchester Hochdorf unter der Leitung von Moana N. Labbate. Moderiert wurde es von Claudio Brentini. Zusammen mit dem Orchester spielten auch die beiden Oboistinnen Jeannine Fischer und Leana Schmid, welche das Publikum mit dem Konzert für zwei Oboen begeisterten. Im Weiteren war Musik von Rossini, Mozart, Glasunov und Salieri zu hören.



16. Juni: Prädikat «Ausgezeichnet» geschafft: Am Wochenende fand in Lugano das Schweizerische Trachtenchorfest statt. Mit dabei war der Trachtenchor Hochdorf. Unter der Leitung von Renato Belleri erreichten die Sängerinnen und Sänger mit zwei berndeutschen Liedern das Höchstprädikat. Insgesamt stellten sich rund 60 Chöre der Fachjury. Speziell an diesem schweizerischen Chortreffen ist die Tatsache, dass die Trachtengruppe Hochdorf einst den Grundstein für dieses Chorfest gelegt hat.



16. Juni: Erstklassige Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest. Die Feldmusik Hochdorf reiste nach Montreux, um ihr Können am Eidgenössischen Musikfest zu zeigen. Im Gepäck mit dabei waren viele Wochen intensiver Vorbereitung. Das Aufgabestück, vorgetragen vor hochkarätiger Jury und zahlreichem Publikum, geriet hervorragend und die Feldmusik erspielte den 3. Rang in der Sparte «Harmonie». Und bei der Parade-musik mit Evolutionen reichte es sogar zum 1. Rang.



23. Juni: Viel mehr als «ein bisschen Kinderhüten». Nach elf Jahren verlässt Geschäftsleiterin Sylvia Brunner den Verein Chenderhand. Sie hat den Verein aufgebaut und mit den Gemeinden eine Leistungsvereinbarung getroffen. Für die Zukunft wünscht sich Sylvia Brunner mehr Wertschätzung für den Verein und die Kinderbetreuung. Und auch eine angemessene Bezahlung von Tagesmüttern.



23. Juni: Die «Intellektuelle Elite» feiert: Kantonsschule Seetal in Baldegg: 91 Maturae und Maturi konnten am Freitag in der Braui ihre Zeugnisse entgegennehmen. Im Jubiläumsjahr der Kanti Seetal sind das so viele wie noch nie. Die diesjährige Maturazeitung wurde auf «Oscar» getauft und sei eine Zeitung für Gewinner, wie Rektor Rauber sagte.

23. Juni: Begegnung ohne Berührungsgängste: Im Kanton Luzern leisten viele kleine Gruppen grosse Arbeit für Migranten. So auch in Hochdorf der Verein «Brückenschlag», der im Auftrag der Gemeinde Migrations- und Integrationsarbeit leistet. Der Gemeinderat hat zusammen mit dem «Brückenschlag» einen separaten Neuzuzügerabend für Migrantinnen und Migranten ins Leben gerufen. Nach Informationen und einem Dorfrundgang geht's ins Pfarreizentrum zu Begegnung und Beisammensein. Da zeigte sich, dass das Lernen der deutschen Sprache zentral ist.



30. Juni: Der Tennisclub Hochdorf wird 50 Jahre alt. Zur Feier kommt sogar Regierungsrat Guido Graf. Nach einer Durststrecke wegen Nachwuchsmangels schaffte es der frühere Präsident Josef Williner, wieder einen funktionierenden Vorstand auf die Beine zu stellen und die Jugendförderung voranzutreiben. Ein Anliegen, welches David Kurath (seit zwei Jahren Präsident) und der gesamte Vorstand mit Aktionen wie dem «Knöpflitraining», der Juniorenbetreuung, einer internen Meisterschaft, und der Präsenz am Frühlingmarkt weiterführt. Die 300 Mitglieder kommen aus dem ganzen Seetal.



Juli 2016

4. Juli: Start zur Mitwirkung Verkehrsbericht mit einem Infoanlass: Die Bevölkerung wird eingeladen, sich zu den fünf Strategien des Verkehrsberichts «Umgestaltung Zentrum», «Umfahrung Industriestrasse», «Netzergänzung», «Südumfahrung» bis Ende Juli zu äussern. Chancen, Gefahren und Bemerkungen sowie die Priorisierung der einzelnen Strategien können mittels Mitwirkungsbogen dem Gemeinderat rückgemeldet werden. Die Meinung der Bevölkerung interessiert den Gemeinderat.



7. Juli: Ein ausgezeichnete Abschied: Nach 26 Jahren hat Renato Belleri seinen Dirigentenstab beim Trachtenchor abgegeben. Er tat dies mit einem Paukenschlag in Lugano und der erfolgreichen Teilnahme am Trachtenchorfest.



7. Juli: Einblicke in die Hofderer Kunstszene: Die ortsgeschichtliche Sammlung wartet mit einer neuen Attraktion auf: Zwei Räume widmen sich ganz den Gemälden von Hochdorfer Malern wie dem bekannten August Frey aber auch weniger bekannten wie Josef Mennel, Theodor Häusermann, Luzius Coray oder Hugo Piazza. Nun haben alle Gemälde einen würdigen Platz gefunden und vor allem die alten Dorfansichten bieten viel Gesprächsstoff.



21. Juli: Sportplatz Arena: Neue Leitung des «Dachblitz 11er». Der Vorstand des FC Hochdorf hat mit Markus Kaufmann, dem derzeitigen CO-Präsidenten des Vereins, den neuen Betriebsleiter für den «Dachblitz 11er», das Clubrestaurant gefunden. Kaufmann wird zusammen mit seiner Frau Rebecca ab 1. Oktober die Geschicke des 11ers übernehmen und seine Stelle in der IT-Branche aufgeben.

21. Juli: Eine zweite Kita für Hochdorf. Die Region erhält mit «Small Foot» eine neue Kindertagesstätte im ehemaligen Mobiliargebäude. Die Nachfrage scheint vorhanden zu sein. Bereits vor der Eröffnung sind mehr Anfragen eingegangen als bei jeder anderen Tagesstätte der Firma.



21. Juli: Feuerwehrgeschichte gesichert. Am Freitag konnte dem Verein Alt Hochdorf, der seit langer Zeit nicht mehr in Betrieb stehende Schlauchwagen des «Hydranten-Corps Hochdorf» aus dem Jahre 1939, übergeben werden. Stolz nahm Präsident Franz-Xaver Kaufmann das historische Gerät von Fourier André Imfeld entgegen.



21. Juli: Nasse Ferienpasswoche: Alles war bereit: Organisation, Kursleiter, Material: Doch Petrus hatte kein Einsehen und so fiel die erste Ferienpasswoche ins Wasser. Viele Angebote mussten abgesagt werden, so zum Beispiel das Goldwaschen an der grossen Fontäne beim Napf oder das Schwimmbad in Baldegg. In der zweiten Woche wurde das Wetter besser und so wurde der Ferienpass 2016 doch noch ein Erfolg.

21. Juli: Hochschule für Kunst und Design: Die Hochdorferin Vera Lang hat zusammen mit einer Studienkollegin im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeit einen Zeichentrickfilm geschaffen. In der nur fünf Minuten langen Produktion steckt die Arbeit von vielen Monaten – und rund 7'000 von Hand gezeichneten «Bildern». Die Grundidee des Animations-Films «Arne-Un` Opera Semiseria – Eine halbseriöse Oper» lässt Tiere sprechen. Was würden sie uns dann sagen? Nun läuft die Bewerbungsphase für Filmfestivals.



28. Juli: Der Bahnhof Hochdorf trotzt dem Wandel der Zeit. Der Bahnhof Hochdorf ist der letzte im Luzerner und Aargauer Seetal, der bedient ist. Ob das auch künftig so bleibt?

August 2016

11. August: Ein Eisenbahnjuwel für das Seetal. NOB 456 – hinter dieser schlichten Abkürzung steckt eine 122 Jahre alte Dampflokomotive, welche am Samstag von Balsthal nach Hochdorf in die Remise überführt wurde. Dies ist nun ihre endgültige Heimatbasis. Von hier aus wird sie hin und wieder für Nostalgiefahrten im Seetal unter Dampf gesetzt und Rauch und Dampf ausstossen. Während vieler Jahrzehnte war sie Werkslok der damaligen Vonmoosschen Eisenwerke in Emmen. In vier Jahren wurde sie nun im Depot der Balsthal Bahn für 400'000 Franken restauriert und nun dem Verein «Historische Seethalbahn» übergeben.



18. August: Spitex Hochdorf und Umgebung: Brigitte Pfrunder ist neue Geschäftsleiterin ad interim. Per 1. September wird die Hohenrainerin die Geschäftsleitung des Vereins Spitex Hochdorf und Umgebung übernehmen. Brigitte Pfrunder bringt langjährige politische Erfahrung mit und ist als Hohenrains Gemeinderätin für Soziales mit den Herausforderungen und Aufgaben der Spitex und des Gesundheitswesens bestens vertraut.



18. August: Der sechste Seetaler SlowUp ist Geschichte. 29'000 jüngere und ältere Velo- und Mountainbikefahrerinnen und -fahrer, Inlineskater und Fantasiegefährtefahrer nahmen an der Fahrt rund um den Baldeggersee mit Abstecher nach Altwis – Mosen teil. Die Sonne schien immer stärker, doch ab und zu setzte es einen heftigen, kurzen Regenguss ab. Das Ganze war eine top organisierte, friedliche Rundfahrt auf der gesperrten Strasse. Eine gelungene Veranstaltung.



18. August: Handball. 3. Liga: Hochdorfs Männer starten mit einem neuen Trainer in die kommende Handballsaison. Urs Schneeberger wird fortan an der Seitenlinie stehen. Er möchte das Team so trainieren und formen, dass ein Aufstieg in die 2. Liga möglich werden könnte.

31. August: Markus Stocker tritt nach neun Jahren als Gemeinderat per Ende August zurück. Seine Kolleginnen und Kollegen würdigten sein «Strategisches Denken und sein Fachwissen» als Leiter des Ressorts Finanzen. Seit 2007 war er verantwortlicher Gemeinderat für die Ressorts Umwelt, Gesundheit, Jugend und Sport. 2012 hat er das Ressort Finanzen übernommen sowie Jugend und Sport beibehalten. Mit der Verantwortung für die Finanzen übernahm Stocker eine herausfordernde Aufgabe. Die Finanzen waren nicht im Lot, der Finanzfehlbetrag betrug über drei Millionen Franken. Stockers Ziel war es, während seiner Amtszeit den Finanzfehlbetrag abzutragen, damit die grossen anstehenden Investitionen getätigt werden können. Das ist ihm gelungen.



September 2016

1. September: Legislaturstart 1. September 2016 bis 31. August 2020. Der Gemeinderat Hochdorf hat die Ressorts verteilt: Es gibt keine Überraschungen. Weiterhin ist Lea Bischof-Meier (CVP) Gemeindepräsidentin und für das Ressort Kultur zuständig. Daniel Rüttimann (CVP) für das Ressort Soziales, Gesundheit und Sicherheit, Roland Emmenegger (FDP) für das Ressort Bau, Verkehr und Umwelt und Daniela Ammeter Bucher (FDP) für das Ressort Bildung und Wirtschaft. Der neu gewählte Marco Uhlmann (CVP) übernimmt das Ressort Finanzen, Jugend und Sport.



1. September: Der zweite Streich: Das «Krokodil» ist wieder zu Hause. Für Marcel Anderhub, Präsident des Vereins «Historische Seetalbahn» ging am Montag ein Traum in Erfüllung: Das 1926 gebaute «Seetalkrokodil» kehrte ins Seetal zurück. Es ist der kleinere Bruder der grünen Krokodil-Lokomotiven, die auf der Gotthardstrecke die schweren Güterzüge schleppen. Damit stehen nun drei Lokveteranen in der Hochdorfer Remise.



8. September: Historische Fotos werden zugänglich. Mit Hilfe der Stiftung Fotodok hat die Gemeinde Hochdorf ihre historischen Fotos auf einem Server abgelegt und verzeichnet. Der Verein «Alt Hochdorf» besitzt rund 3'000 historische Fotos, welche zur Sicherung während Jahren von Vereinspräsident Franz-Xaver Kaufmann digitalisiert wurden. Auf Initiative der Stiftung Fotodokumentation Kanton Luzern hin, ist nun rund die Hälfte dieser Fotos auf einem Server der Gemeinde Hochdorf abgelegt und jetzt öffentlich zugänglich.



15. September: Auf Zeitreise mit dem 100-jährigen gemeinnützigen Frauenverein Hochdorf. Mit einer grossen Gala feierte am Samstag der Frauenverein seinen runden Geburtstag und nahm die Gäste auf eine Reise durch die Geschichte mit. Im festlich dekorierten grossen Brauisaal begrüsst die Präsidentin Sylvia Brunner-Knobel die 200 geladenen Gäste und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern und richtete einen besonderen Gruss an die Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier und an Sozialvorsteher Daniel Rüttimann. Dann begann die Zeitreise, unterstützt durch Dias. Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier bedankte sich in ihrer Ansprache für die vielen Aktivitäten des Vereins wie Mittagstisch, Mahlzeitendienst, Ausflüge und vieles mehr, welche den Dorfbewohnerinnen und -bewohnern zu Gute kommen.



15. September: Neues Tixi ist startklar: Am Freitag fand vor dem Rosenhügel die feierliche Einweihung des neuen und insgesamt vierten Rollstuhltaxis statt. Es ersetzt das «alte» Tixi, das in knapp sieben Jahren über dreihunderttausend Kilometer im Dienst von in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen zurückgelegt hat. Und das ohne nennenswerte Schäden und Unfälle, notabene.

15. September: John Voirol gewinnt einen Werkbeitrag. Die Fachjürs der Werkbeiträge des Kantons Luzern haben neun Gewinnerinnen und Gewinner erkoren, darunter John Voirol aus Hochdorf. In der Sparte Jazz/Improvisierte Musik/Klangforschung geht der Werkbeitrag an den Saxofonisten aus Hochdorf. Die Preisübergabe an alle Ausgezeichneten findet am 11. November in der Braui in Hochdorf statt.



22. September: Badi Baldegg: Das Betreiberpaar Gabi und Christian Hefti ist mit der Saison zufrieden. Am letzten Sonntag hatte das Seebad zum letzten Mal geöffnet. Natürlich seien Mai und Juni schlecht gewesen, meinen die beiden, der Juli und August mässig aber der September dafür Spitze, was auf anhaltend sommerliche Temperaturen zurückzuführen ist.



24. September: 56. Hochdorfer Mehrkampfmeisterschaften dieses Jahr inklusiv Schweizermeisterschaften. Auf der Arena in Hochdorf findet unter der Organisation von Audacia Hochdorf die grösste Mehrkampf-Veranstaltung in der Schweiz statt. Mit über 750 angemeldeten Athletinnen und Athleten und über 200 Funktionären.

Oktober 2016

6. Oktober: Die Villa Hofstetter wird saniert. Das herrschaftliche Haus an der Hauptstrasse soll wieder im alten Glanz erstrahlen. Ein entsprechendes Baugesuch liegt auf. Zudem soll bald ein zweites folgen. Die neuen Besitzer wollen die Villa Angelika, wie das Haus ursprünglich hiess, nun renovieren und als Firmensitz der Convicta Treuhand AG nutzen. Die Mitinvestoren Kündig Immobilien AG und die Kiener Immobilien AG haben sich im vergangenen Herbst mit der Convicta Treuhand AG zur KCK Immobilien AG zusammengeschlossen und das Haus gemeinsam erworben. Damit sich der Renovationaufwand lohnt, ist ein weiteres Projekt für ein Wohn- und Gewerbehaus auf demselben Grundstück unabdingbar.



20. Oktober: Hochdorf/Kehrsiten: Hedy Hammer-Stebler jodelt seit frühester Kindheit und das nun seit 50 Jahren als Verbandsmitglied, davon 46 Jahre beim Jodlerklub «Echo vom Seetal» in Hochdorf. Viele Dirigentinnen und Dirigenten und unzählige Sängerinnen und Sänger sind gekommen und gegangen – eine blieb: Hedy Hammer. Seit 1970 fährt sie jede Woche zur Probe und in dieser Zeit sind über 300 neue Lieder zusammengekommen, die sie alle auswendig vortrug. Nach dem Jahreskonzert ist nun aber Schluss und Hedy Hammer-Stebler gibt den Rücktritt.



20. Oktober: 25 Jahre frischer Most. Am Samstag richteten Josef Husmann, Thomas Troxler und die Familie Schläfli zum 25. Mal die Mostpresse auf dem Bellevueplatz in Hochdorf ein. Wiederum pressten sie hunderte von Kilos reifer Seetaler Äpfel und Birnen zu frischem Saft.

November 2016

3. November: Sportlerinnen und Sportler geehrt: Hochdorfs Sportlerinnen und Sportler holten Medaillen an Welt-, Europa- und Schweizermeisterschaften. Sie wurden von der Gemeinde geehrt. Marco Uhlmann, Gemeinderat Ressort Finanzen und Sport führte durch den Abend. Bereits zum elften Mal ehrte Hochdorf die Athletinnen und Athleten und zeichnete sie aus. Es wurden insgesamt 35 Podestplätze von 17 Sportlerinnen und Sportlern sowie fünf Teams gewürdigt. Viel Talent, Disziplin, harte Trainings, Entbehrungen und Mut stehen hinter den Höchstleistungen, aber auch gute Trainerinnen und Trainer sowie die Vereine.



3. November: Jodlerchor tauft sein jüngstes «Kind». Ein einmaliger Moment: Der Jodlerklub «Echo vom Seetal» feierte am Samstag im Rahmen seines Jahreskonzertes die CD-Taufe. Pate standen Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier und der ehemalige Gemeindepräsident Peter Huber.



3. November: Fussball: Hochdorf nach dem Derby Wintermeister. Fussball 2. Liga Interregional: Hochdorf - Eschenbach 1:0. In einem emotionalen Derby besiegt Hochdorf Eschenbach 1:0 und steht somit frühzeitig als Wintermeister der Gruppe 4 fest. Eine tolle und feine Leistung. Hoffentlich können die Hochdorer nächstes Jahr daran anschliessen!

10. November: Eine Sternstunde für Flüchtlingskinder. Hochdorf, Peter-Halter-Schulhaus: Ein handgeschriebener Brief mit einer gemalten Sonne lud zur Pressekonferenz mit Stefanie Heinzmann ins Peter-Halter-Schulhaus. Die Kinder der Klassen 3a und 3b eröffneten mit der Hymne «Pack en Sunnestrahl» zur Sternenwoche von Unicef die Konferenz. Schülerinnen und Schüler erklärten, wie sie die Flüchtlingskinder im Libanon unterstützen wollten und wie ihnen bewusst sei, dass sie selber hier eine gute Kindheit und Heimat hätten. Die Walliserin Stefanie Heinzmann, Unicef-Sternenwochen-Botschafterin, nahm sich viel Zeit für die Kinder. Die Aktion war sehr erfolgreich.



10. November: Es lebe die Fasnacht 2017: René Sidler gibt als Martinivater Vollgas. René Sidler wurde durch das Bot der Martinizunft Hochdorf zum 64. Martinivater gewählt. Das rasante Motto des selbstständigen Geschäftsführers eines Motorrad-, Bike- und Sportgeschäftes für die närrischen Tage lautet «Met Vollgas as Hofderer Fasnachtstriibe».



17. November: UBS Sitz Hochdorf: Nach zehnjähriger Führung wird Daniel Bregenzer auf den 1. Dezember die Leitung der Geschäftsstelle Hochdorf abgeben und seinen Arbeitsort nach Sursee verlegen. Die UBS Hochdorf wird neu durch Patrizio Nucci geführt. Er war die vergangenen zwei Jahre bereits als Stellvertreter von Daniel Bregenzer tätig.

17. November: Eine zuverlässige Quelle: Um Hochdorfs Wasserversorgung sicherzustellen, erstellten die WWZ im Wirtlenwald ein Grundwasserpumpwerk. Es fördert bis 2'500 Liter gutes Grundwasser pro Minute aus 30 Metern Tiefe. Dies ist die Hälfte des Verbrauchs des Dorfes. Das neue Pumpwerk wurde nötig, weil für drei bestehende Pumpwerke die Konzessionen auslaufen und wegen verschärfter Vorschriften auch nicht mehr erneuert werden können. Am Tag der offenen Tür ist das neue Grundwasserwerk der Bevölkerung gezeigt worden.



17. November: Denner schliesst Filiale: Der Discounter Denner schliesst seine Filiale an der Bellevuestrasse auf Ende August 2017. Sie war seit 15 Jahren in Betrieb. Mediensprecher Thomas Kaderli sagt auf Anfrage, dass die Verkaufsfläche den Anforderungen an ein zeitgemässes Ladenkonzept wie es Denner schweizweit umsetzt, nicht mehr genüge.

24. November: Bundesrat Burkhalter in Hochdorf: Didier Burkhalter machte Halt im Seetal. Der hochkarätige Besuch liess viele Interessierte aus allen Dörfern in die Braui strömen. Der Stargast kam auf Einladung von «Luzern diskutiert» nach Hochdorf. In seinem Einstiegsreferat griff der Aussenminister humorvoll, unterhaltsam aber auch tiefgründig das Motto des Abends auf, das «Die Schweiz als Chance» lautete. Es folgte ein Podiumsgespräch unter der Leitung von Jérôme Martinu, Chefredaktor der LZ Medien.



Dezember 2016

1. Im zweiten Anlauf hat es nun geklappt: Die Urswilstrasse kann saniert werden. Die Stimmbewölkerung hat den Sonderkredit zur Sanierung der Urswilstrasse deutlich angenommen. Als wichtigste Arbeiten wird eine Strecke von 700 Metern erneuert, ein Trottoir erstellt, Parkplätze versetzt, die Kanalisation saniert und die Beleuchtung auf LED-Lampen umgestellt.

8. Dezember: Musikalische Reise in den Norden. Unter dem Titel «Nordic Lights» fand vergangenes Wochenende das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Harmonie Hochdorf statt. Nach der musikalischen Einleitung des Abends durch die Hochdorfer Jugendmusik unter der Leitung von Franz Erni ertönte Musik aus Irland, Schweden und Schottland. Das Publikum war am Schluss begeistert. Es war das letzte Konzert von Dirigent Kazuo Watanabe, der den Verein verlässt.



15. Dezember: Silvio Zeder und Jeremias Jurt alias «Duobios» bringen nach fast 15 Jahren gemeinsamen Musikmachens ihr erstes Album heraus. Die beiden Musiker, die in Hochdorf aufgewachsen sind, machen keine Musik, die sich klar einem Genre zuordnen lässt. Einen Cocktail aus easy listening, Electronic, Dub und Techno verspricht die Pressemitteilung zum Album «Enchained» und die bekommt der Zuhörer auch. Silvio drückt die Tasten und Jeremias schreibt die Songtexte. Zur aktuellen Single gibt es nun ihr erstes eigens produziertes Video.



15. Dezember: «Sudhuusbar» als Geschenk: Vor fünf Jahren hat der Eventverein eve&x im Sudhuus im Brauturm von Hochdorf einen Zwischenboden inklusive Bar und Bühne erstellt. Anlässlich des letzten «eve&x»-Anlasses mit über 50 feiernden Personen hat der Verein den Einbau der Gemeinde geschenkt und Präsident Adrian Nussbaum hat den Schlüssel an Gemeinderat Marco Uhlmann übergeben.

15. Dezember: Die Filmemacherin Ursula Brunner erhält den Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf. In der Begründung der Jury, die Ursula Brunner für den Kulturpreis erkoren hat, heisst es: «Ihr Schaffen hat seit Jahren hohe Ausstrahlung weit über die Grenzen von Hochdorf, vom Seetal und sogar unseres Landes hinaus». Die Filmemacherin habe ihre eigene mutige aber subtile Note, Filme zu machen. Mit viel Fingerspitzengefühl werden echte und wahre gesellschaftspolitische Themen aufgegriffen, sagte Laudator Diego Yanez, langjähriger Chefredaktor des Schweizer Fernsehens und Direktor des «MAZ». Die sichtlich gerührte Geehrte bedankte sich auf äusserst sympathische Art. Einen Einblick ins Schaffen der Filmemacherin erhielten die Gäste durch ihren Auftragsfilm «Ein Zuhause auf Zeit» über das Kinderheim «Titlisblick».



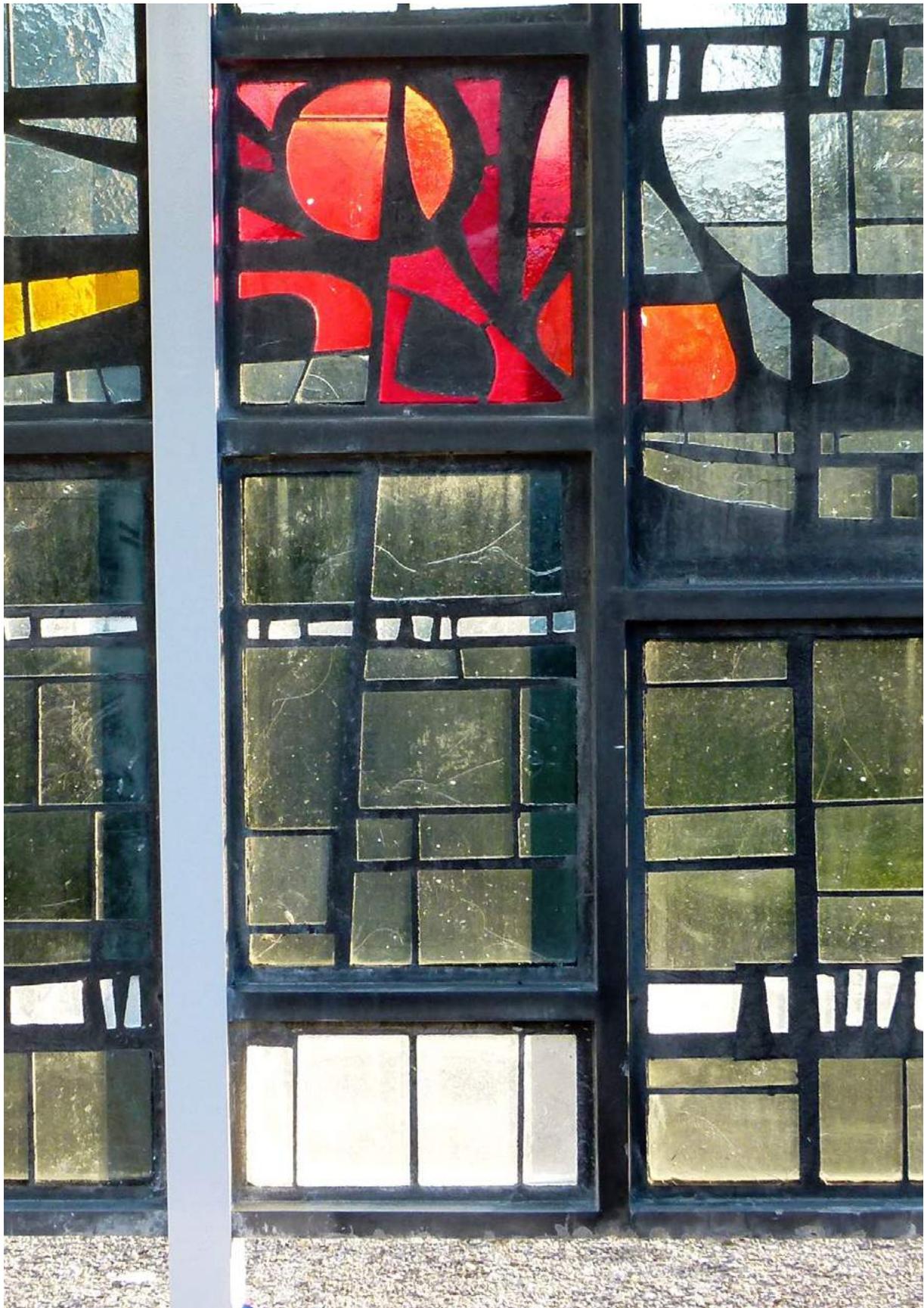
15. Dezember: S99 bringt Entlastung in Spitzenzeiten. Mir der S99 stehen den 10'000 Reisenden, welche die Seetalbahn täglich benützen, zusätzliche Zugverbindungen zwischen Hochdorf und Luzern zur Verfügung. Für viele Pendlerinnen und Pendler wird sich der Feierabend-Stress in übervollen Zügen mit drei zusätzlichen Zugverbindungen am Abend ab Luzern entschärfen. Im Rahmen einer kleinen Feier mit musikalischer Einleitung und Reden eröffneten Regierungsrat Robert Küng, Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier und Michel Berchtold von der SBB die neue Verbindung.



22. Dezember: Als Wintermeister ins neue Jahr: Volleyball, 3. Liga: Dank zwei Siegen in drei Tagen steht die Audacia an der Tabellenspitze von acht Mannschaften. Mit Freudensprüngen und lachenden Gesichtern verliessen die Hochdorfer Siegerinnen die Halle. Sie schauen auf eine gelungene Vorrunde zurück und gehen als Tabellenführer in die Winterpause.

29. Dezember: Hochdorf-Gruppe übernimmt Mehrheit an Pharmalys. Der Milchverarbeiter Hochdorf kann den Vermarkter von Babynahrung und Cerealien Pharmalys Laboratories mit 51% per Ende Jahr definitiv übernehmen. Hochdorf will mit ihren Produkten näher zum Endkunden und die Mehrheitsbeteiligung an Pharmalys ermöglicht Hochdorf diesen Schritt, wie der CEO der Hochdorf Gruppe erklärt. Pharmalys ist in über 40 Ländern des nahen Ostens und Afrikas tätig. Hochdorf stellt übrigens bereits seit 2008 Babynahrung für Pharmalys her.

Wohnbevölkerung 2016: 9699 Personen (Zunahme um 79 Personen)



Eduard Renggli (*1922), Neuenkirch
«Fensterglasmalerei in Glas-Betontechnik», Friedhof 3 Raum der Stille
Wurde für die Kapelle des Altersheim Rosenhügel geschaffen, infolge Erweiterungsbau Rosenhügel rückgebaut

Chronikschreiber

Chronikschreiber

Urs Weckemann, Hochdorf

Urs Weckemann verfolgt mit wachem Auge und Ohr das Geschehen in Hochdorf, er war während 33 Jahren Lehrer in Hochdorf und daneben vielseitig engagiert besonders im kulturellen Bereich. Urs Weckemann hat die Hochdorfer Chronik 2013 – 2016 geschrieben. Mit dieser Hochdorfer Chronik verabschiedet sich Urs Weckemann als Chronikschreiber.

Ausgewählte Kunstobjekte in Gemeindebesitz

Kunstschaffende

August Frey

Milo Ganser

Rahel Meyer

Eduard Renggli

Benno K. Zehnder



Gemeinde Hochdorf
mehr als ein zentrum

